

18. Mai im Thomas-Müntzer-Haus Oschatzer Immobilienforum

Oschatzer Handwerker laden alle interessierten Besucher am Dienstag, 18. Mai von 19 bis 21 Uhr in das Thomas-Müntzer-Haus zum 1. Oschatzer Immobilienforum ein. Dabei sind Bau- firmen, Fensterbauer, Dachdecker, Heizungs- und Sa-

nitärunternehmen sowie Immobilienmakler. Die Sparkasse und die Hand-

Haus sanieren - profitieren

werkskammer bringen ihre Kompetenzen ein und bereiten die Veranstaltung federführend vor. Den Besucher erwarten in der Stadthalle kurze Fachvorträge und Firmenvorstellungen und Präsentationsstände. Ziel ist es, dass Grundstückseigen-

tümer und Bürger, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Haus zu kaufen oder zu sanieren, erfahren, welche fachlichen Kompetenzen hier in Oschatz und der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung stehen. Dabei soll die Initiative der Deutschen Bundesstiftung Umwelt „Haus sanieren – profitieren“ einbezogen werden. Gewerkskammer bringen ihre Kompetenzen ein und bereiten die Veranstaltung federführend vor. Den Besucher erwarten in der Stadthalle kurze Fachvorträge und Firmenvorstellungen und Präsentationsstände. Ziel ist es, dass Grundstückseigen-



Superstar

Helene Fischer mit Lady Gaga auf einer Bühne? Oschatzer Kinder hatten bei einem Talentwettbewerb großen Spaß.

Seite 2

Stadtteil

Neue Konzepte für attraktives Wohnen in Riesa-Merzdorf waren Thema einer Bürgerversammlung.

Seite 3

Spitzensport

Riasas Aerobicmädel fahren zur Deutschen Meisterschaft, die Sportakrobaten begrüßen die Weltelite in der WM-Halle.

Seite 4



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 18/2010 · Freitag, 7. Mai 2010

Am ersten Juni-Wochenende in Riasas Innenstadt Stadt-Bahn-Fest feiert Pferdebahn

Das Riesaer Stadtfest heißt in diesem Jahr Stadt-Bahn-Fest und findet bereits am ersten Juni-Wochenende statt. „Nach einigen Gesprächen mit Für und Wider haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt“, erklärte FVG-Veranstaltungsmanager Dirk Mühlstädt zur Trennung von Stadtfest und Drachenbootfete, die - inklusive Boulevard der Weltmusik - auf dem traditionellen Termin Ende August verbleibt.



Der Stahlmaxe rollt seit fast einem Jahrzehnt durch Riesa. Sein Vorgänger, die Pferdebahn, wurde vor 120 Jahren in Dienst gestellt und steht im Mittelpunkt des Stadtfestes.

Im Gegensatz zur dauerhaften Terminlösung ist der „Bahn“-Zusatz eine einmalige Sache. „Wir wollen möglichst jedes Jahr ein spezielles Thema aufgreifen“, so Mühlstädt. Diesmal ist es der 120. Geburtstag der Riesaer Pferdebahn, gewissermaßen Vorläufer der heutigen Stadtbahn. Am 15. Mai 1890 wurde sie auf ihrer vollständigen Strecke in Betrieb genommen, die Motor getriebene Variante verkehrt seit 2001 auf fast derselben Route.

Die Besucher können zum historischen Flair beitragen. Gesucht werden der am tiefsten kostümierte Pferdebahn-Maxe sowie „Fahrgäste“ in der typischen Kleidung um

Die Preisverleihung ist für 15 Uhr auf der Bühne vorgesehen. Alle Teilnehmer sollten sich vorher in der RIESA Info, Hauptstraße 61, Tel. 03525/52 94 20, melden.

kehr auf den Elbeparkplatz zurück. Im Stadtpark bieten die Stadtwerke die VOLLTREFFER-Erlebniswelt für junge Besucher. Ein Handwerkermarkt am Zunftbaum und russische Folklore vor dem Kino ergänzen das Programm. „Das Fest wird immer dann gut, wenn viele mitmachen“, ließ Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer vor der Presse anklängen, dass sich nach den „durchwachsenen“ Erfahrungen des Vorjahrs viele „Macher“ zusammengesetzt haben. Mit Erfolg, so darf man hoffen.

Stilechter „Maxe“ gesucht

1900. Dieser Wettbewerb der Kostüme soll vor allem Spaß bereiten. Eine Jury wird bei ihrer Auswahl jedoch auch darauf achten, wer sich besonders treffend und komplett kleidet.

Wichtige Säulen des Stadtfest-Konzeptes bleiben bestehen oder werden wieder aufgenommen. So gibt es am Freitag gegen 22.30 Uhr wieder ein Feuerwerk, spielen sowohl freitags als auch sonnabends Bands auf der Hauptbühne am Rathaus. Sonntags gibt es Frischschoppen und abends ebenfalls Musik. Der beliebte Rummel

Albrecht Mayer in Riesa Weltstar der Oboe

Solo-Oboist Albrecht Mayer gilt als einer der besten Köpfer auf seinem Instrument. Er spielt mit den Berliner Philharmonikern, aber auch in anderen Projekten in den berühmten Konzertsälen der Welt. Am Sonnabend, dem 8. Mai, 16 Uhr gastiert der international gefragte Künstler zu einem Barockkonzert im Ratssaal des Klosters Riesa. Mit Cembalist Hans-Peter Frank und dem Streicherquintett der Potsdamer Kammerakademie spielt er Stücke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Eintrittskarten zu 19,90 Euro (ermäßigt 9,90 Euro) sind noch an der Tageskasse im Ratssaal erhältlich.

Sonnabend schon was vor? Offenes Rathaus

Die Stadtverwaltung Riesa lädt alle Bürger zum „Tag des offenen Rathauses“ ein. Er findet am Sonnabend, 8. Mai, von 9 bis 13 Uhr statt. „Wir wollen den Bürgern zeigen, was unsere Mitarbeiter leisten, worin die vielen Aufgaben der Verwaltung bestehen“, so Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. Die Mitarbeiter der einzelnen Ämter werden

ventionsrates und das Projekt „Rathausbaugeschichte“ spielen ebenfalls eine Rolle. Das Amt für Kinder, Jugend und Soziales informiert über den Familienwegweiser sowie die vielen Angebote der Jugend-, Senioren- und Vereinsarbeit. Auch das Finanzwesen und die Steuerentwicklung der Stadt sollen anschaulich und verständlich präsentiert werden.

OB-Zimmer und historische Akten

werden in der Sitzungszimmer werden Riesaer Bauprojekte erläutert. Außerdem kann jeder Besucher einen Blick ins OB-Zimmer werfen. Das Amt der Oberbürgermeisterin informiert zu Riasas Städtepartnerschaften. Im Zimmer des Verwaltungsbürgermeisters sind interessante historische Akten ausgestellt. Die Arbeit des Prä-

ständig präsentiert werden. Das Bürgeramt informiert zum neuen ePass und zu den Aufgaben der Bußgeldstelle. Ein wichtiges Thema sind die Ausbildungsmöglichkeiten in der Verwaltung. Kompetente Ansprechpartner stehen für die Fragen der Besucher bereit. Die Feuerwehr ist natürlich ebenfalls vor Ort. Außerdem gibt es ein Quiz mit interessanten Preisen.

KURZNACHRICHTEN

Führung am Dürrenberg

Oschatz. Heimatautor Robert Schmidt führt am Sonntag, dem 9. Mai, wieder über das historische Gefechtsfeld am Dürrenberg westlich von Strehla. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Mühle auf dem Liebschützberg. Teilnahme: 2 Euro, Dauer: etwa zwei Stunden. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Weitere Termine für diese Führung sind der 6. Juni, der 4. Juli sowie der 22. August 2010.

13. Grundschul-Mix

Riesa. Zum Grundschul-Sportmix am 11. Mai 2010 werden ab 8.30 Uhr ca. 200 Kinder im Einzelmehrkampf und Mannschaftsturnier um die ersten Plätze kämpfen. In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Meißen richtet der Sportclub Riesa e.V. diese Veranstaltung zum 13. Mal in der WM-Sporthalle und im Stadion Pausitzer Straße aus. Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Konzert in der Schlosskirche

Riesa. Am Sonntag, dem 9. Mai, gastiert der Philharmonische Kammerchor Dresden unter der Leitung von Matthias Geissler in der Historischen Schlosskirche Jahnishausen. Parallel dazu wird eine Ausstellung mit Werken des Malers Jürgen Schärer aus Semmelberg bei Meißen gezeigt. Beginn ist 16 Uhr, Eintritt: 7 Euro. Der Erlös ist für die Erhaltung der Schlosskirche bestimmt.

Hartz-IV-Beratung

Riesa. Das Frauenzentrum Riesa, Bahnhofstraße 37-39 (ehemaliges Klubhaus „Joliot Curie“, Gaststätte „Sächsischer Hof“), führt am Mittwoch, dem 12. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr eine Informations-Veranstaltung mit Rechtsanwältin Paul zum Thema „Hartz IV“ durch. Es wird um telefonische Voranmeldung unter Tel. 03525/736745 gebeten.

Sommerkino in der BA Riesa – Auswahl im Internet Filmklassiker nach Wunsch

Sechs Klassiker der Filmgeschichte stehen zur Wahl, zwei davon gibt es bald unter freiem Himmel in angenehmer Atmosphäre zu sehen. Unter Schirmherrschaft der Berufsakademie und der Stadt Riesa finden am Donnerstag und Freitag, 20./21. Mai, erstmals „Kultfilmnächte“ auf dem BA-Campus, Am Kutschenstein, statt. „Filme die Sie sehen sollten, bevor das Leben vorbei ist. Suchen Sie sich doch einen aus!“ haben die Studenten die beiden Abende überschrieben. Sie führen diese Veranstaltung im Rahmen eines Projektes durch. „Wir wollen keineswegs nur Studenten ansprechen, sondern auch die Bürger der Stadt und des Umlands“, erklärt Denise Schind-

ler vom Organisationsteam. Das Besondere: Das Publikum wählt seinen Lieblingsfilm selbst! Mittels Abstimmung im Internet (www.kultfilmnacht.de) wird bestimmt, welcher Film es tatsächlich auf die Leinwand schafft. Für jeden Abend gibt es drei Vorschläge. Für Donnerstag, den 20. Mai, stehen als „Kult“ die Streifen „Walk the Line“ (2005), „Big Lebowski“ (1998) und „Blues Brothers“ (1980) zur Auswahl. Am Freitag, wird es richtig klassisch im guten alten Schwarz-Weiß: „Sugar“ Marilyn, „Bogey“ oder doch Pfeiffer mit drei? „Manche mögen's heiß“ (1959), „Casablanca“ (1942) und „Die Feuerzangenbowle“ (1944), da fällt die Entscheidung schwer.

Einlass ist 19:30 Uhr, eine Lounge mit Snacks und Getränken hat bis zum Beginn des Films geöffnet. Bei Einbruch der Dunkelheit, etwa gegen neun, tauchen die Zuschauer dann in die Welt der Filmklassiker ein. Stilvoll präsentiert mit einem alten Vorführgerät. „So 150 Gäste pro Abend wären schon toll“, hofft Denise Schindler auf passende Wetter, möglichst mild und vor allem trocken. Karten kosten im Vorverkauf (in der Riesa-Info, an der BA und im Offenen Jugendhaus) jeweils drei Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr), an der Abendkasse fünf Euro. Das Ticket für beide Veranstaltungen kostet im Vorverkauf fünf, an der Abendkasse acht Euro.

14. Jugendkulturtag in Oschatz

Am Grünen Sofa und E-Werk

Am 8. Mai findet der 14. Jugendkulturtag in Oschatz statt. An diesem Tag können sich Jugendliche aus Oschatz und der südlichen Region des alten Landkreises Torgau-Oschatz über verschiedene Freizeitangebote informieren, sie können diese zum Teil selber vor Ort ausprobieren und sie können Kontakte zu Gleichgesinnten und Anbietern knüpfen. Der Spaß und die „Party“ gehören für die Jugendlichen an diesem Tag natürlich auch wieder mit dazu. Der Jugendkulturtag ist gegliedert in die Jugendfreizeitmesse und das Live-Konzert mit drei Bands, die aus Oschatz, Leipzig und Frankfurt/O. kommen. In den Jugendkulturtag speziell in die Jugendfreizeitmesse, ist für Jugendliche aus Oschatz zwischen 14 und 21 Jahren die Wahl zum Jugendstadtrat mit integriert. Die Jugendfreizeitmesse läuft von 14.00 - 19.00 Uhr rund um das Jugendhaus „Grünes Sofa“ und das E-Werk Oschatz.

Angebote dazu sind u. a.:

- verschiedene Kletterangebote mit Kistenklettern, Abseilen an der Hauswand, evtl. Baumklettern und Slack-Linen über die Treberhilfe e.V. Dresden
- Kampfsport/Boxen durch die Sektion des SV Fortschritt Oschatz
- Breakdance über die Battalion Est Crew
- Jam-Sessions mit der Musikschule „Heinrich Schütz“ Torgau-Oschatz
- Beatboxen mit Ernie33 Basics
- Hip Hop Freestyle mit Cruz



Der Jugendkulturtag wird unterstützt von:

Landkreis Nordachsen
Stadtverwaltung Oschatz
Jugendhaus „Grünes Sofa“
E-Werk Oschatz
Freizeitzentrum Oschatz
Kinderschutzbund Oschatz
Musikhaus Korn

Jugendkulturtag
08.05.2010

04758 Oschatz

- Finger-Board presented by asi-Berlin mit dem amtierenden Weltmeister
 - Manga
 - CosPlay-Competition
 - Yu.gi.Oh „Pre-Nationals“ 2010
 - Kreisvolkshochschule Torgau-Oschatz – „Junge Volkshochschule“ / Angebote für Jugendliche
 - Deejaying mit Ortofon presented by Musikhaus Korn
- Das Jugendkonzert auf der Open Air Bühne in der Brüderstraße läuft von 21.00-1.00 Uhr. Die Bands sind in diesem Jahr:
1. SUNSET – Newcommer Metal-Band aus Oschatz
 2. LPSTIX – KRACHPOP aus Leipzig

3. WHITE NIGHTS – Songs, die eine Brücke zwischen Subkultur und Radiotauglichkeit schlagen, Songs die zeitgemäß und tanzbar sind, gleichzeitig aber stimmungsreich und zeitlos.

Veranstaltet wird der Jugendkulturtag von der Stadtverwaltung Oschatz in Kooperation mit dem Jugendhaus „Grünes Sofa“, dem E-Werk Oschatz, dem Freizeitzentrum Zschöllau und dem Kinderschutzbund Oschatz. Der Jugendkulturtag wird gefördert vom Jugendamt des Landkreises Nordsachsen und wird mit Bühne und Ton-technik unterstützt vom Musikhaus Korn.

„CSDS – Collmblick sucht den Superstar“

Hort „Collmblick“ organisiert Talente-Wettbewerb



Unter diesem Motto ging es in den letzten Tagen im Hort „Collmblick“ so richtig zur Sache. So einen Talente-Wettbewerb hatten sich die Kinder, ausgehend von einer ähnlichen Fernsehsendung, so sehr gewünscht. Gemeinsam mit der Praktikantin Kristin Schaff bereiteten die Kinder alles vor. Es hatten sich viele Teilnehmer in die Listen eingetragen. Max Finger und Julian Schiller stimmten uns mit ihrem Titel „Das geht ab“ so richtig ein, Charlotte Opitz, Lea Schröter und Leonie Hofmann tanzten zu Nena's „99 Luftballons“ und Antonio Beltrame zeigte uns seinen Hip-Hop-Tanz. Sophie Eulitz trat als Helene Fischer auf, sie hatte den Text sogar auswendig gelernt. Tim Wiesner kam mit dem „Roten Pferd“

und Sebastian Wetzel, Kim und Sophie Lehfeld tanzten zu einem Titel von Lady Gaga. Alle hatten sehr für ihren Auftritt geübt und gaben ihr Bestes. Lisa Hollmann führte gekonnt und phantasievoll durch das Bühnenprogramm, darüber staunten nur alle. Jean-Pierre Friedel und Mick Reimann waren für die Technik zuständig. Trotzdem hatten alle großes Lampenfieber, wie denn die Jury wohl entscheiden wird? Und der Jury rauchten tüchtig die Köpfe. In der Jury wirkten mit: Dominik Schröder, Maximilian Löschke, Lisa Schramm und Frau Schreiber. Stargäste des Tages waren Arian Woldach und Christian Baumann, ehemalige Hortkinder, welche spontan am Wettbewerb teilnehmen wollten. Christian

unterstützte gleich Lisa Hollmann fachmännisch bei der Moderation und übernahm gleichzeitig auch die Rolle für den Notar, welcher der Jury jeweils die Entscheidung überbrachte. Arian sang und spielte zum Abschluss auf der Gitarre den Song: „Lady in Black“. Dafür erhielt er von allen Kindern tosenden Beifall. Es gab an diesem Tag nur Sieger, denn alle Kinder wurden durch die Jury in die nächste Runde gewählt. Deshalb erhielten alle Teilnehmer zum Abschluss auch eine selbst gestaltete CD mit den Titeln des Tages, um schon mal für die Fortsetzung von „CSDS“ zu üben. Lisa Hollmann und Sebastian Wetzel vom Hort „Collmblick“ Oschatz Nord

Radtour mit dem Oberbürgermeister
Besuch des Fliegerfestes

Morgen lädt Oberbürgermeister Andreas Kretschmar alle Oschatzer ein, mit ihm durch die Stadt zu radeln. Start ist am Samstag, 8. Mai um 9.00 Uhr vor der Oschatz-Information. Quer durch die Stadt wird mit Erklärungen des Oberbürgermeisters zu einzelnen Baumaßnahmen oder Gebäuden nach Merkwitz geradelt. Dort er-

wartet Stadtrat Rick Zschernig die Teilnehmer auf seinem Reiterhof und bietet eine kleine Führung an. Weiter geht's dann zum neuen Wasserwerk nach Großböhla, wo ein Mitarbeiter der OEWA die neue Anlage zeigt und selbstverständlich ein Glas Wasser spendiert. Von dort aus geht es über ruhige Wege zurück in die Stadt. Die

Radtour wird stark befahrene Straßen und steile Anstiege vermeiden, so dass die Radtour auch für ungeübte Freizeiträder und für Kinder geeignet ist. Die Tour klingt gegen Mittag beim Fliegerfest auf dem Flugplatz in Oschatz mit einer speziellen OB-Radtour-Führung aus. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitradeln eingeladen.

Die Stadtverwaltung lädt ein
Einwohnerversammlungen
in Schmorkau

Oberbürgermeister Andreas Kretschmar lädt in diesem Jahr die Bürger aus den Stadtteilen zu einem Gespräch im Rahmen einer Einwohnerversammlung ein. Der abschließende Termin ist in Schmorkau am 1. Juni um 19 Uhr im Bürgerhaus und nicht am 11. Mai, wie ursprünglich angekündigt. Diskussionen über das Dorfleben in

Mannschatz, Schmorkau oder auch Zschöllau sind erwünscht und gleichzeitig soll der aktuelle Stand der Stadtentwicklung in Oschatz erläutert werden. Es ist darüber zu reden, wie es mit den Orten in der Zukunft weiter gehen soll und welche Rolle dabei der Stadt und den Vereinen zukommt. Für den Austausch beiderseitigen Interesses ist ei-

ne offene Diskussionsrunde mit der Stadtverwaltung möglich. Außerdem kommen auch Mitarbeiter des Abwasserverbandes um mögliche Fragen nach den Kleinkläranlagen zu beantworten sowie des Sächsischen Zweistromlandes, die aussagefähig zu Förderprogrammen der EU im ländlichen Raum sind.

VERANSTALTUNGSTIPPS IN OSCHATZ

„Die große Welt im Kleinen“ und großer Trödelmarkt

Wussten Sie schon, dass die Dresdener Frauenkirche direkt neben dem Ulmer Münster steht? Natürlich ist das in Wirklichkeit nicht so – aber in der neuen Sonderausstellung im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz wird das ausnahmsweise der Fall sein.

Denn am 08. Mai 2010 eröffnet die Ausstellung „Die große Welt im Kleinen“, welche von der Interessengemeinschaft Modellbau Torgau gestaltet wird. Gezeigt werden neben Kartonmodellen, auch Modelle aus der historischen Schifffahrt, Flugzeuge, verschiedenste Militärfahrzeuge, Feuerwehrmodelle und zahlreiche von Hand bemalte Figuren. Nicht nur einzelne Modelle stehen im Blickpunkt, sondern auch komplette Dioramen können bestaunt werden. Dabei wird beim Bau auf unterschiedliche Materialien zurück gegriffen, so z. B. Karton, Zinn, Resin oder Kunststoff. Die breite Palette des Modellbaus soll in der Ausstellung in Oschatz bis zum 08.08.2010 widerspiegelt werden.

Zur Ausstellungseröffnung am 08.05.10 sind einige Mitglieder der Torgauer IG zwischen 10 und 16 Uhr im Museum anzutreffen. Gern geben Sie Auskunft über ihr Hobby und beraten mit Sicherheit auch den einen oder anderen nützlichen Tipp zum erfolgreichen Bauen von Modellen.

Zusätzlich zu einem Besuch in der Sonderausstellung „Die große Welt im Kleinen“ lädt am 08. Mai der beliebte Trödelmarkt rund um das Museum in das Stadtzentrum ein. Beim Stöbern, Suchen und Feilschen hat hier schon so mancher Sammler das längst Gesuchte gefunden. Zwischen 9 und 17 Uhr erwarten über 100 Händler recht viele Schnäppchen-sammler.

9. Mai ist Muttertag

Am Sonntag, dem 9. Mai 2010 ist Muttertag. Speziell für alle Mütter gibt es an diesem Tag im Freizeit- und Erlebnisbad Platsch in Oschatz ein ganz be-

sonderes Angebot zum Entspannen und Verwöhnen.

Relaxen Sie 4 Stunden in der gemütlichen Atmosphäre der Wasser- und Saunalandschaft und lassen Sie sich bei einer 30-minütigen Behandlung von Rücken und Gesicht sowie einem leckeren Cocktail mal wieder so richtig verwöhnen.

Dieses spezielle Muttertagsangebot zum Preis von 20,- Euro können Sie am 9. Mai auf Voranmeldung (Tel. 03435 976240) nutzen oder als Geschenkgutschein an der Kasse im Platsch erwerben.

Veranstaltungsreihe

Am Sonntag, dem 9. Mai 2010 findet in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, die nächste Veranstaltung der beliebten Reihe „Kultur - Kaffee - Kunst“ statt. Salonmusik mit den „Muggefugg Symphonikern“ unter dem Titel „An einem Tag im Frühling“ erwartet die Besucher ab 15 Uhr. Die Muggefugg Symphoniker wurden im Jahr 2005 von professionellen Musikern gegründet, deren Leidenschaft die Salonmusik ist. Sie spielen Tanzmusik der 20er, 30er und 40er Jahre, von Wiener Walzer über Charleston, Foxtrott, Beguine, Slowfox, Quickstep und Rumba bis zu Swing und leidenschaftlichem Tango. Mit samtweicher Stimme und einem Augenzwinkern gewinnt Sänger Michael Kunze die Herzen der Damen und entführt sie in nostalgische Welten. Das gemütliche Kaffeetrinken findet wie bei allen Veranstaltungen dieser Reihe von 14 bis 15 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus statt. Eintrittskarten für diese Veranstaltung erhalten Sie im Vorverkauf in der Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz (Tel. 03435 970242).

Frühschoppen zum Männertag

Am Donnerstag, dem 13. Mai 2010 ist Männertag. Zahlreiche Männer nutzen diesen Tag für einen Ausflug mit dem Fahrrad, Kremser oder Motorrad. Machen Sie einen Zwischenstopp im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz. In der Plaza am

Altmarkt 17 erwarten Sie, ganz wetterunabhängig, ab 10 Uhr kühle Getränke und Leckeres aus der Gulaschkanone. Das Team vom Thomas-Müntzer-Haus freut sich auf Ihren Besuch!

Wellness-Männertagsangebot

Viele Männer nutzen den Männertag für eine Ausfahrt mit Freunden. Doch wie wäre es zur Abwechslung einmal mit ein wenig Entspannung? Speziell für alle Männer gibt es am Männertag im Freizeit- und Erlebnisbad Platsch in Oschatz ein ganz besonderes Angebot zum Entspannen und Energie tanken. 4 Stunden können Sie in gemütlicher Atmosphäre der Wasser- und Saunalandschaft relaxen und sich bei einer 30-minütigen Duftölmassage Ihrer Wahl sowie einem leckeren Vitamincocktail so richtig verwöhnen lassen. Dieses spezielle „Wellness-Männertagsangebot“ zum Preis von 20,- Euro können Sie am 13. Mai auf Voranmeldung (Tel. 03435 976240) nutzen oder als Geschenkgutschein an der Kasse im Platsch erwerben.

Neue Sprechzeiten im Müntzer-Haus

Ab dem 01. Mai 2010 hat die Oschatzer Stadthalle, das Thomas-Müntzer-Haus, neue Sprechzeiten für ihre Besucher. Dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr ist das Haus für alle Interessierten geöffnet. Während dieser Sprechzeiten können die aktuelle Kunstaussstellung besucht, die Räumlichkeiten besichtigt und Absprachen getroffen werden. Natürlich steht das Thomas-Müntzer-Haus-Team nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 03435 986144 außerhalb der Sprechzeiten auch jederzeit gern zur Verfügung.

Konzert in der St. Martin Kirche Limbach

Am 8. Mai um 16.00 Uhr mit dem Kammerchor „Capella Vocale“ aus Waldheim unter der Leitung von René Michael Röder, der Eintritt ist frei.

Mobile Kinder- und Jugendarbeit nun bei OUTLAW Übergabefest an der Bahnhofstraße



Das Team der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit Riesa startet neu durch. Seit 1. April arbeitet das Projekt in Trägerschaft der OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH. Zur „Übergabefeier“ am Dienstag gab es ein buntes Fest mit Bastecke, Bewegungsspielen, Kinderschminken und einem Fußballturnier. Muttis und Mitarbeiter hatten selbst gebacke-

nen Kuchen im Angebot. Trotz Kürzungen der Jugendförderung durch das Land Sachsen werde Riesa alle vier Mitarbeiter der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit weiter finanzieren, erklärte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. OUTLAW-Regionalgeschäftsführer Reinhardt Glatzel lobte die Kooperation mit der Stadt: „Wir sind deutschlandweit mit

700 Mitarbeitern aktiv. So eine tolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung wie in Riesa haben wir noch nirgends.“ Der freie Träger OUTLAW verfügt über breite Erfahrungen in der Mobilen Arbeit. Er leistet seit Jahren in Dresden Straßensozial-, Cliquen- und Gemeinwesenarbeit. In Riesa führt OUTLAW bereits erfolgreich das Jugendzentrum „Kaufhalle“.

Bürgerversammlung in Merzdorf Probleme und Chancen

Riesa-Merzdorf ist ein Stadtteil der Widersprüche. Auf der einen Seite eine zahlenmäßig sinkende und im Durchschnitt relativ alte Bevölkerung. Andererseits ein starkes Identitätsgefühl dieser Generation, die vor 40, 45 Jahren dort einzog und seitdem den Stadtteil prägt. Die Gesellschaft DSK Stadtentwicklung hat im Auftrag der Stadt Riesa eine Studie verfasst und einige Möglichkeiten offeriert, den Stadtteil schöner und auch für junge Menschen wieder interessant zu machen. Dazu gehören ein Naturspielraum zwischen Wohnbebauung und Kita „Mischka“, ein Stadtteilzentrum in zentraler Lage (z.B. am früheren „Lukullus“),

nossenschaftler untereinander sei verbesserungswürdig. Nikol verwies darauf, dass Abrisspläne stets zwei Jahre vorher bekannt gegeben werden und für alle Mieter vernünftige Alternativen gesucht würden. Gerüchte eines Hotelbaus an der Teigwarenfabrik seien aus der Luft gegriffen. Teigwaren-Marketingchef Stefan Kuhl erklärte RIO, dass perspektivisch Parkplätze denkbar seien, die Firma das aber nicht aktiv betriebe. Der Ball liege bei der WG, und die will keinesfalls ohne Einverständnis der Bewohner die beiden Blöcke auf dem Gelände antasten.

Konzept zur Entwicklung

ihre Arbeit vorstellten. Das Diakonische Werk, das die Kita „Mischka“, den Hort „Pustelblume“ und einen ambulanten Pflegedienst betreibt, ist ebenso engagiert wie der ASB, der die Kita „Kunterbunter Schmetterling“ an der Seelenbinderstraße zu einem Knirpsenparadies machen will. Das „Sprungbrett“ schließlich hat mit seinem Mehrgenerationenhaus an der Alleestraße gute Erfahrungen gemacht. „Es wird nicht leicht, aber Merzdorf kann in den nächsten Jahren ein Schmuckstück werden“, betonte auch Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer die Möglichkeiten, die sich in diesem eigentlich sehr schön gelegenen Stadtteil bieten. U.P.

Dass Merzdorf sehr wohl lebendig ist, bewiesen mehrere Institutionen, die Sport- und Spielangebote an der Mittelschule und eine sinnvolle Gestaltung des Merzdorfer Parks. Diese Punkte stellte die DSK unlängst auf einer Bürgerversammlung vor 180 Gästen vor. Wichtig scheinen vor allem differenzierte Wohnungsangebote, sowohl altergerecht als auch für Familien, wobei am notwendigen Rückbau einiger Blöcke auf Grund sinkender Einwohnerzahl kein Weg vorbei führt. An diesem Punkt entzündeten sich Debatten der Bürger mit Hagen Nikol, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft, des größten Merzdorfer Vermieters. Größtenteils kamen zwischenmenschliche Probleme zur Sprache, der Umgang der Ge-



Es geht wieder hinein ins Gemäuer mit den Geheimnissen unserer Geschichte! Ab 13. Mai finden öffentliche Führungen in der Riesaer Klosteranlage statt. Bis zum 10. Oktober erfahren Einheimische, Gäste und Touristen unter fachkundiger Leitung jede Menge Interessantes aus der Geschichte des Klosters, zu den Mönchen und Nonnen der Benediktiner, die hier vor vielen Jahrhunderten lebten. Die Rekonstruktion und die heutige Nutzung des ehrwürdigen Ensembles spielen natürlich auch eine Rolle, das Kloster des 21. Jahrhunderts ist schließlich auch spannend und interessant.

In der Woche soll es vier Führungen geben, dienstags und donnerstags jeweils 18 Uhr sowie an Sonnabenden und Sonntagen jeweils 16 Uhr. Dann steht wieder die bekannte blaue Uhr vorm Treffpunkt am Rathaus und weist auf die Führungen hin. Das Ganze dauert etwa eine Stunde. Die Kosten betragen vier Euro pro Person, zwei Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte. Kinder unter 12 Jahren nehmen unentgeltlich teil. Weitere Auskünfte sind bei der RIESA-INFORMATION, Hauptstraße 61, unter Telefon 03525/52 94 20 oder per Mail unter info@tourismus-riesa.de zu bekommen. Noch ein Tipp von mir: Solch eine Führung ist ja auch ein schönes Geschenk! Gutscheine gibt's im Stadtmuseum und in der RIESA INFO. Bei letzterer liegen auch die „Touristischen Bausteine 2010/2011“ druckfrisch bereit. Neben bestens bewährten Angeboten beinhaltet die Broschüre auch wieder einige Neuigkeiten – interessant sind sie jedenfalls alle. Ob Familien-, Firmen- oder Vereinsfeier, Tagesausflug oder Riesa im „Schnupperkurs“ – die Bausteine ermöglichen bleibende Erlebnisse. Schön neugierig sein! Das empfiehlt der Riesaer Riese

Informationen der Riesaer Stadtbahn Abfahrtstafeln erneuert

Fünf der 13 Fahrplankarten an den Haltestellen der Stadtbahn sind in den zurückliegenden Wochen und Monaten dem Vandalismus zum Opfer gefallen. Sie wurden in den vergangenen Tagen durch Nachfertigungen der Qualifizierungszentrum Riesa GmbH ersetzt. Alle Tafeln erhielten neue Einleger, auf denen Informationen über die Betriebszeiten, den Fahrplan und die Fahrtroute zu finden sind. Diese Einleger wurden von Designer Udo Merzdorf entworfen und bei polyprint gedruckt. Alle genannten Firmen sind Mitglieder im Stadtbahnverein Riesa, der den Betrieb



der kostenlos im Liniendienst durch die Innenstadt verkehrenden Bahn organisiert und finanziert. Kevin Schreiber (verdeckt) und Christian Reiche

vom Autohaus „Gute Fahrt“ bestücken die Haltestellen der Stadtbahn mit den neu gestalteten Fahrplanaushängen. A.K.

Gerd Dudenhöffer im „stern“ Kosmopolit Becker

Kabarettist Gerd Dudenhöffer alias „Heinz Becker“ setzt die Mütze auf, zieht die Hosenträger stramm und philosophiert stammtischreif, aber mit scharf sitzenden Pointen, die manchmal auch schlucken lassen. So kennt man den brillanten Künstler, der am Freitag, 14. Mai, 20 Uhr in der Stadthalle „stern“ in seinem Programm „Kosmopolit“ gastiert. Heinz Becker, Dudenhöffers bekannteste Figur, spuckt wieder feine und bitterböse Töne.

Karten in der erdgas arena, beim Wochenkurier, bei der SZ und anderen Vorverkaufsstellen. Telefon: 03525/ 601160. Info: www.erdgasarena.de.

Musiker in Kita Kirschberg Bratsche und Cello

Bei den Kindern des „Villa auf dem Kirschberg“ Riesa e.V. gehört Musik zum festen Bestandteil des alltäglichen Lebens. Kürzlich erlebten die Kinder jedoch einen ganz besonderen Tag. Mit viel Freude, Ideenreichtum und Kreativität hatten die Kinder der Werkengruppe Noten ausgesägt und damit den Konzertsaal der Villa gestaltet. Konzertgäste durften auch ihre Freunde Tim, Tula, Tiger Theeo und der „Singende Felix“ sein, die die Kinder täglich bei ihren Fragen begleiten. Gemeinsam mit Mitgliedern der Neuen Elbland Philharmonie unter Leitung von Frau Schröter tauchten die Kinder in die Welt der Orchestermusik ein. Dabei konnten sie sich als Akteure in die Musik hineinbegeben und diese bewusst erle-

ben. Frau Schröter erarbeitet gemeinsam mit den Kindern das aufmerksame Hören der Musik und das Spiel sowie den Aufbau der einzelnen Instrumente. Ziel war das bewusste Hören von Wiederholungen und Variationen in der Musik. Die Kinder konnten dabei ihren Gefühlen freien Lauf lassen, eigene Phantasien entwickeln und diese interpretieren. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht, und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Beim selbständigen Musizieren mit Geige, Bratsche, Klarinette und Cello war die Begeisterung der Kinder dann besonders groß. Ein herzliches Dankeschön für das wunderschöne Konzert sagen die Kinder und Erzieherinnen der musikalisch bildenden Kita „Villa auf dem Kirschberg“.

Geschenke für Mischka-Kinder Hey, das rollt ab!



Große Freude bei den Kindern der Kneipp-Kindertagesstätte „Mischka“, als die Firma ISL Andrea Litzel-Andrich sie mit einem Kinder-Taxi, mit Laufrädern und einem Rollrad überraschte. Zum Frühling kommen die Fahrzeuge gerade richtig.

Zu Weihnachten konnte sich die Vorschulgruppe der Kindereinrichtung bereits über einen Computer freuen, den die Firma spendete. Der „Mischka“ und der Träger Diakonische Riesa-Großenhain gGmbH möchten sich herzlich bedanken.

Nudelcenter Teigwaren Riesa

Veranstaltungen im Mai

Nudelnacht am 12. Mai

Am Mittwoch vor dem Feiertag ab 18 Uhr

Es erwartet Sie:

- eine abendliche Werksführung (ca. 90 Min.)
- ein reichhaltiges Nudelbuffet
- ein Einkaufsbummel im Nudelkontor (bis 22 Uhr)

- ein Besuch im Nudelmuseum
- ein Blick in den Nachthimmel mit der Sternwarte Riesa

Preis: 19€/Person
• Anmeldung erforderlich

Bierseminar am 14. Mai

Das ideale Geschenk zum Vatertag am 13. Mai!

Ob Frau oder Mann – Bier kommt bei jedem gut an! Erfahren Sie, was Sie schon lange über Bier wollten. Im Bierseminar wird gelehrt, wie der Gerstensaft gebraut wird. Ein Muss für alle Bierliebhaber. Bei einer deftigen Brotzeit und kühlem Weesensteiner Schlossbräu weicht Sie Ulrich Betsch, der Braumeister von Schloss Weesenstein, in die Geheimnisse der Braukunst ein.

Inklusive Gutschein für ein Starterset zum Brauen von 10 Litern Bier!

16-19 Uhr - 36 €/Person (inkl. 11 Bier und Brotzeit)

Infos und Anmeldung: Nudelcenter Riesa · Merzdorfer Straße 21-25
01591 Riesa · Telefon (03525) 72 03 55 · www.teigwaren-riesa.de

Riesaer Sportakrobaten empfangen die Weltelite Weltmeister aus Belarus am Start

Am Pfingstweekende veranstaltet der Sportclub Riesa zum 12. Mal den Internationalen Sachsenpokal der Sportakrobatik. Auf Grund der Rekordzahl an Teilnehmern findet er in der WM-Halle statt. Bestimmten bisher die Staaten Osteuropas eindeutig das Bild, freuen sich die Organisatoren nun auch auf Teilnehmer aus den USA, Finnland, der Schweiz, den Niederlanden sowie die französische Nationalmannschaft. Namhafteste Starter sind die Weltmeister Katsiaryna Murashko und Alina Yushko aus Weißrussland. Dazu kommen Spitzensportler aus Russland,



Aserbaidschan, Tschechien, Kasachstan sowie die deutsche Auswahl. Vom SC Riesa starten die EM-Dritten 2009, Lukas Claus und Nikolaj Dewataikin, das Damentrio Ann-Sophie

Behrendt, Jean Vetter und Wladimir Maslyakova, das Damenpaar Veronika Glybtschko und Josefine Röder, die Herrenpaare Maximilian Scherr und Paul-Julius Behrendt sowie

Marco Lamm und Maximilian Dao und das Mixed-Paar Alexander Moroz/Jasmin Sroka. Die Sportler präsentieren an beiden Wettkampftagen mehrere Übungen. Das Ergebnis gibt bereits einen Vorgeschmack auf die Weltmeisterschaft in Polen. Die Sportakrobatik überzeugt mit eleganten Choreografien, kraftvollen Temposequenzen, kurzen Schrittfolgen und atemberaubenden Balance-Elementen. Die Wettkampfzeiten: Sonnabend, 22. Mai, 9 bis 19 Uhr, Sonntag, 23. Mai, 9 bis 16 Uhr. Eintritt: 4 Euro Erwachsene, 2 Euro Kinder ab ein Meter Körperhöhe.

20. Fußballturnier mit Partnerfirmen der Guten Fahrt Gäste beeindruckt

Am letzten Aprilwochenende fand in der WM-Halle das 20. Fußballturnier mit Partnerfirmen des Autohauses Gute Fahrt statt. Zu Gast waren zwei Mannschaften aus Österreich, die vor dem Turnier ausgiebig Gelegenheit bekamen, ihre Gastgeberstadt kennen zu lernen. Der Spielort des traditionsreichen Turniers wechselt jährlich. Nach einer Besichtigung des Klosters und einem Empfang durch die Oberbürgermeisterin besichtigten die Gäste das Reifenwerk und die Teigwarenfabrik und waren beeindruckt

von der touristischen Attraktivität Riasas und seiner wirtschaftlichen Vielfalt und Stärke. Das Turnier gewann eine Freizeitfußballmannschaft aus Strehla unter der Leitung von Uwe Seidel. Auf den zweiten Platz kam das Team des Autohauses Gute Fahrt, gefolgt von der Mannschaft von Rohr-Mertl aus Schwechat bei Wien und dem Team von Stahl Judenburg aus Judenburg in der Steiermark. Die Auswertung des erlebnisreichen Tages fand am Abend im griechischen Restaurant am Rathausplatz statt.

Aerobic-Mädchen zur Deutschen Meisterschaft Duo will den Titel

Insgesamt 16 Riesaer Mädchen sowie Trainer, Kampfrichter und Eltern fahren am Wochenende nach Ulm zu den Deutschen Aerobic-Meisterschaften. In Vorbereitung darauf bestritt das Aerobic-Team des ESV Lok Riesa noch ein Trainingscamp mit den beiden Trainern der deutschen Jugend-Nationalmannschaft. In Ulm wird das Riesaer Duo Sarah Schlater und Juliane Tasche um den Titel beim Bundesfinale in der AK 15-17 kämpfen. Hier gibt es keine zusätzliche Qualifikation, es wird gleich das Finale bestritten. Nach der Absage der beiden Thüringer Teams werden ihre Hauptkonkurrentinnen aus Berlin-Mahlow kommen. Und diese konnten sie bei den beiden zurückliegenden Wettbewerben schon besiegen! Die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften hatte die

14-jährige Nadja Knauer schon länger in der Tasche. Aber sie konnte durch eine hartnäckige Verletzung seit Februar keinen Wettkampf mehr bestreiten und befindet sich gegenwärtig im Aufbau- und Ausdauertraining. Sollte ihr der Start im Einzel der AK 12-14 (Masters) möglich sein, kann ihr Ziel nur Finaleinzug heißen.

Mehrere Riesaer Finalchancen

Die drei „Großen“ (Jessica Haberecht, Nicole Huß und Katharina Fleck) sind mit dem Vorsatz in die Wettkampfsaison gegangen: „Wir wollen es uns noch einmal beweisen!“ Als Trio in der AK 15-17 müssen auch sie in die Qualifikation um den Einzug ins Finale um die Deutsche Jugendmeisterschaft. Mindestens Platz fünf sollte möglich sein,

damit sie im Finale dann um eine Medaille kämpfen können. Ausdrücklicher Wunsch der Veranstalter in Ulm war es, dass der Riesaer Aerobic-Nachwuchs zum Talentwettbewerb (AK 8-11) im Rahmen dieser Meisterschaft kommt. Dessen sehr guten Ergebnisse im Verlaufe dieser Saison sorgten offenbar in „Aerobic-Deutschland“ für Aufsehen. Dort werden sie erstmalig auf den Nachwuchs vom Aerobic-Bundesleistungszentrum aus Ulm treffen. Für Christin Betian (Einzel), Marie Dege, Stefanie Becker, Evelyn Toth-Pinter (im Trio), Tina Bartsch, Cynthia Schlater, Luisa Riedel, Lena-Sophie Reitz, Franka Sawinski und Jessica Grohmann (im 6er Team) wird es der zweite Auftritt beim bedeutendsten Aerobic-Event (nach Riesa 2008) in Deutschland. R.F.

DHB-Pokalendrunde in der erdgas arena Bayer stemmt den Cup



Susann Schneider vom Frankfurter HC erzielt ein Tor gegen ProVital Blomberg. Dennoch unterlagen die Oderstädterinnen im DHB-Pokal-Halbfinale. Den Cup holte Bayer Leverkusen, das Blomberg im Endspiel klar bezwang. Nach 14 Jahren nahm die Veranstaltung Abschied aus Riesa.

Herzlichen Glückwunsch!
... zum 90. Geburtstag
Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Hildegard Haupt** von der Plauener Straße, die am 1. Mai 1920 geboren wurde, **Frau Hildegard Schulze** vom Lutherplatz, die am 6. Mai 1920 geboren wurde, und **Frau Gertrud Zöllner** von der Straße der Einheit, die am 7. Mai 1920 das Licht der Welt erblickte.
... zu sportlichen Erfolgen
Die Oberbürgermeisterin gratulierte **Christian Kluge** aus der Abteilung Leichtathletik des SC Riesa zum Landesmeistertitel im Werfer-Fünfkampf in der Altersklasse M 45. Herzliche Glückwünsche erhielt auch **Daniel Blintsov** aus der Abteilung Sportakrobatik des SC Riesa zum Sieg mit seiner Podeststübe bei den Ostdeutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend.

Straßenbau- und Sperremaßnahmen

Böhlerer Straße (Kreisstraße 8561) zwischen Prausitz und Gostewitz: Vollsperrung vom 10.05.2010 bis 19.05.2010 wegen Instandsetzungsarbeiten der Straße. In diesem Zusammenhang wird die Straße zwischen Böhlen in Richtung „Praisitzer Bahnhof“ als Einbahnstraße beschildert. Die Umleitung wird aus Richtung „Praisitz Bahnhof“ nach Prausitz und weiter über Heyda nach Riesa geführt.
B182 (Lauchhammerstraße) Kreuzungsbereich Schönbergstraße: Im Kreuzungsbereich werden vom 11.05.2010 bis 12.05.2010 Instandsetzungsarbeiten am Straßenkörper ausgeführt. Aus diesem Grund wird die Schönbergstraße an der Lauchhammerstraße B182 für beide Fahrtrichtungen am Knotenpunkt gesperrt. Die Umleitung wird über die Stahlwerkerstraße zur Schönbergstraße und umgekehrt geführt. Die Anlieger der Schönbergstraße zwischen der Stahlwerkerstraße und der B182 sind in dieser Zeit nur aus Richtung Stahlwerkerstraße erreichbar.
Weidaer Weg: Der Weidaer Weg zwischen Oelsitz / Ortsausgang Richtung Weida bis Bahnübergang ist ab 10.05.2010 wegen Instandsetzungsarbeiten ca. 10 Tage voll gesperrt.
Pausitzer Straße zwischen Kreuzungsbereich Freitaler Straße und Karl-Marx-Hof: Am 11.05.2010 wird in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr die Richtungsfahrbahn zum Zentrum voll gesperrt. Grund: Straßendecklagen Reparatur. Die Umleitung wird über die Bayern- und Sachsen-Straße / Klötzerstraße geführt.
Robert-Koch-Straße zwischen der Joseph-Haydn-Straße und der Pausitzer Straße: Am 11.05.2010 wird in der Zeit von 11.00

bis 13.00 Uhr die Fahrbahn Richtung Krankenhaus voll gesperrt. Grund: Straßendecklagenreparatur. Die Umleitung wird von der Robert-Koch-Straße über die Joseph-Haydn-Straße / Pestalozzistraße / Hohe Straße geführt.
Poppitzer Landstraße zwischen Meißner Straße und Moritzer Straße: Am 11.05.2010 wird in der Zeit ab 12.00 bis 13.00 Uhr eine Straßendecklagenreparatur erfolgen. Mit Licht-Signal-Anlage wird in dieser Zeit geregelt.
B6 / Kreuzungsbereich B169 neu: Verkehrsbehinderungen im Zuge der B6 wegen Medienverlegung am Brückenneubau. Zurzeit wird halbseitig mit Licht-Signal-Anlage geregelt.
Lommatzsch:
Marktbereich Lommatzsch / „innere Meißner Straße“ Durch weiterführende Kanalarbeiten wird diese Straße zwischen Markt und dem Meißner Platz ab 10.05.2010 bis voraussichtlich 16.07.2010 voll gesperrt.
Lommatzsch / OT Paltzchen / Dorfstraße Die Dorfstraße ist bis 23.07.2010 wegen grundhaftem Ausbau voll gesperrt.
Rittergutstraße: Die Rittergutstraße wird grundhaft ausgebaut. Die Zufahrt aus Richtung B182 ist bis Ende Juni 2010 voll gesperrt. Die Umleitung ist über die Kastanienstraße ausgeschildert.
Lommatzsch: Die Verbindungsbrücke zwischen der Ladestraße und der Mertitzer Straße (S85) wird bis Oktober 2010 auch für Fußgänger voll gesperrt (Abbruch). In dieser Zeit erfolgt ein Ersatzneubau der Brücke im Zusammenhang mit der „Südumgehung“ Lommatzsch. Die Zufahrt bis zur „Scholl Glastechnik“ ist aus Richtung Kreisverkehr (Döbelner Straße) frei.

Arbeiten im Stadion Delle Licht für Läufer

Zur Mehrkampfmeisterschaft im Blockwettkampf der Schüler am 20. April wurde erstmals seit zehn Jahren wieder eine eigene elektronische Zeitmessung im Leichtathletik-Stadion in der Pausitzer Delle durchgeführt. Mit der ursprünglichen

Anlage gab es technische Probleme, weil sich Kanalisation und die Elektrik in einem gemeinsamen Schacht befanden. Mehrere Komponenten der alten Zeitanlage, wie Lichtschranke und Zeitanzeige wurden in die neue Anlage integriert. Nunmehr sind Wettkämpfe auf hohem Niveau möglich.

Im Jahr 2009 übernahm das Amt für Kinder, Jugend und Soziales der Stadt Riesa das Stadion Pausitzer Delle. Seitdem Zeit hat sich eine Menge getan, wovon die Leichtathleten, aber auch der Schulsport, Walker und andere Vereine und Abteilungen profitieren. So wurden im Vorfeld der Meisterschaft die Bahnen neu markiert. Die Kugelstoßanlage erhielt einen neuen Untergrund und eine seitliche Begrenzung. Die Sprunggruben wurden repariert.

In diesem Jahr konnte ein weiterer, lang ersehnter Wunsch der Walker und Leichtathleten realisiert werden. Drei neue Scheinwerfer an der Überdachung sorgen für ausreichend Beleuchtung, um die Trainingszeit sowie im Winter im Freien durchzuführen. Noch immer gilt die Grundregel, dass erfolgreiche Leichtathleten und Läufer im Winter „gemacht“ werden.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
Ercheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riese.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/72710, Fax 03525/633275
e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
07.05.2010
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riese.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 14.05.2010.

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED
bäder galerie
Auf ca. 750 m² -
53 Komplettbäder!
Die große Bäderschau in Oschatz.
Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnewitz · 86
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de
JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meissen**
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20 (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 (0 35 22) 50 91 01
Nossen, Bahnhofstr. 15 (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15 (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134 (03 51) 8 95 19 17
www.krematorium-meissen.de
Filiale Riesa-Weida

Parkraumeinschränkungen

Montag, 10. Mai: Pestalozzistraße von Klötzer- bis Hohe Straße; Lutherplatz Außenring; A-Bebel-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße.
Dienstag, 11. Mai: A-Bebel-Straße von Dr.-Külz-Straße bis Lutherplatz; Schillerstraße

von Goethe- bis A-Bebel-Straße; Schlossstraße von Goethe- bis H.-Heine-Straße.
Mittwoch, 12. Mai: Schillerstraße von H.-Heine- bis Goethestraße; Schlossstraße von H.-Heine- bis Goethestraße; H.-Heine-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

1. ÄNDERUNG DER RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON KINDER-, JUGEND- UND VEREINSARBEIT IN DER GROSSEN KREISSTADT RIESA

Nachwuchsleistungssport-Konzeptionstabelle zur Richtlinie 3	tungssport	(ab 5 x Training/Woche)	- A-Kader	- Bezirk (Bezirksklasse - Kleinfeld)	Hinweis zu den Richtlinien zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit
Förderfähige Sportarten:	Individualsportarten und Auswahlkader Mannschaften	Grundsatz: Sportler gehören teilweise der Deutschen Nationalmannschaft an	490,00 Euro 490,00 Euro	bis 700,00 Euro	
<i>Olympische Sportarten</i>	Förderung Euro/Jahr	Grundgebühr pro Sportler im Stützpunkt			
Leichtathletik, Schwimmen, Kampfsportarten (Judo, Boxen, Taekwondo usw.), Mannschaftssportarten (Fuß-, Hand- und Volleyball usw.), Wassersport (Kanu, Rudern, Kanuslalom, usw.), Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Reitsport, Tischtennis, Wasserspringen, Tennis, Wintersportarten (Bob usw.), Radsport, Triathlon	olympisch nicht olympisch	280,00 Euro 280,00 Euro			Riesa, 26. April 2010
<i>Nicht Olympische Sportarten</i>					
Wassersport (Drachenboot), Sportakrobatik, Schach, Flossenschwimmen, Tanzen, Aerobic, Kegeln					Riesa, 3. Mai 2010 Gerti Töpfer Oberbürgermeisterin
Förderbeträge	Nachwuchsleistungssport	4. Auswahlkader Einzelsportler	5. Auswahlkader Mannschaften	6. Förderbeträge Mannschaften	
		Zusätzliche Zuführung für Kaderstatus pro Sportler:	- Land A-, B-, C-Jugend	Fußball:	
		- E-Kader	- Land D-, E-Jugend	- Landesebene (Landesliga)	
		- D1/D2 Kader	- Bezirks A-, B-, C-Jugend	- Bezirk (Bezirksklasse - Großfeld)	
		- D3/D4 Kader	- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Bezirk (Bezirksklasse - Kleinfeld)	
		- DC-Kader	- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Bezirk (Bezirksklasse - Großfeld)	
		- C-Kader	- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Kreis (Spielkreis Dresden-West)	
		- B-Kader	- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	Volleyball:	
		420,00 Euro 420,00 Euro	- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Landesebene (Land Sachsen - Oberliga)	
			- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Bezirk (Spielbezirk Sachsen Mitte)	
			- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Kreis (Spielkreis Dresden-West)	
			- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	- Kreis (Spielkreis Dresden-West)	

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON KINDER-, JUGEND- UND VEREINSARBEIT IN DER GROSSEN KREISSTADT RIESA IN DER FASSUNG DER 1. ÄNDERUNG VOM 3. MAI 2010

Anlage: Nachwuchsleistungssport-Konzeptionstabelle zur Richtlinie 3	- Förderung als teilnehmer- bzw. mannschaftsbezogener Festbetrag (siehe Anlage)	d) der Antragsteller muss eine angemessene Eigenleistung erbringen	sen Fällen ist die Mehrwertsteuer gesondert auszuweisen und gehört nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben).	2. Auszahlung	recht und Einsichtnahme in Bücher und Belege einzuräumen sowie Auskunft über die beanspruchten Mittel zu erteilen.
Förderrichtlinien (RL) im Überblick		e) eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit muss gewährleistet sein	II. Verfahren	2.1. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt grundsätzlich auf das vom Träger genannte Geschäftskonto oder das Konto förderberechtigter Personen.	III. Änderung der Richtlinie
Richtlinie 1	Richtlinie 4	1.2 Die zu fördernden Personen müssen ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Riesa haben.	Die Entscheidung über die Vergabe der Zuschüsse nach dieser Richtlinie bis in Höhe von 2.500,00 Euro trifft der Bürgermeister für Soziales und Finanzen. Bei Förderhöhen über 2.500,00 Euro ist eine beschließende Beratung im Ausschuss für Kultur, Schulen und Soziales notwendig. Projekte, die nicht in die Richtlinien passen, brauchen eine Empfehlung vom AfKJS und einen Beschluss im Ausschuss für Kultur, Schulen und Soziales.	2.2. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Bewilligung der Fördermittel, Eintritt der Bestandskraft des Bescheides und Eingang des Mittelabrufes.	Die Richtlinie kann nur durch den Beschluss des Stadtrates geändert werden. Die beabsichtigte Änderung ist den Stadträten in einer Beschlussvorlage rechtzeitig anzuzeigen.
Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung	Richtlinie 5	1.3 Auf Fördermittel der Stadt Riesa besteht kein Rechtsanspruch. Die Förderung richtet sich nach den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln.	I. Antrags- und Bewilligungsverfahren:	2.3. Die Fördermittel dürfen nicht eher abgerufen werden, als sie für fällige Zahlungen innerhalb von zwei Monaten benötigt werden.	IV. Formblätter
- mehrtägige Fahrten, Lager, Ferienfreizeiten und Tagesangebote am Wohnort	Förderung von Kultur	1.4 Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss vom Träger gesichert sein.	1.1 Für das Antrags- und Bewilligungsverfahren sowie die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und eine eventuelle Rückforderung der gewährten Zuwendung gilt das Sächsische Verwaltungsverfahrensgesetz in der jeweils geltenden Fassung.	2.4. Nicht verbrauchte Zuschüsse sind innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Maßnahme auf das im Bewilligungsbescheid angegebene Konto der Stadt Riesa zurückzuführen. Bagatellobjekte bis 10,00 Euro sind davon ausgenommen.	Die Formblätter für Antragstellung, Mittelabruf, Teilnehmerlisten, Finanzierungsplan und Verwendungsnachweise sind Bestandteil der Richtlinien. Sie sind für das Antrags- und Bewilligungsverfahren bindend.
- Alter 7 - 18 Jahre und ehrenamtliche Betreuer	Allgemeine Fördergrundsätze	1.5 Die Zuwendung darf nicht zur Überfinanzierung der Maßnahme dienen. Sie dient lediglich der Festbetragsfinanzierung.	1.2 Freie Träger, Vereine, Organisationen und Gruppen, die satzungsgemäß Jugendförderung zum Ziel haben sowie anspruchsberechtigte Personen haben das Recht, Förderanträge zu stellen. Spezielle Terminstellungen und Antragsfristen sind in den Einzelrichtlinien geregelt.	3. Verwendungsnachweis	V. Übergangsregelungen
- an der Gesamtmaßnahme müssen alle Teilnehmer aus Riesa stammen	Die Stadt Riesa ist bereit, alle anerkannten Träger, gemeinwesenorientierte Vereine, Gruppen sowie Personen, die sich satzungsgemäß soziale Arbeit zum Ziel gesetzt haben, entsprechend dieser Förderrichtlinien zu unterstützen.	1.6 Die Fördermittel sind zweckgebunden im vorgegebenen Zeitraum des Bewilligungsbescheides und in der Regel im jeweiligen Haushaltsjahr zu verwenden. Zu Unrecht empfangene Fördermittel sind zurückzuführen. Eine sich nach der Antragstellung ergebende veränderte Situation (z. B. Verringerung der Teilnehmerzahl) hat auch eine Veränderung/Reduzierung der Fördermittel zur Folge. Änderungen gegenüber der Antragstellung sind der Verwaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Soziales unverzüglich anzuzeigen. Werden Gegenstände, die ganz oder teilweise mit der Zuwendung erworben oder hergestellt werden, nicht mehr zweckgebunden verwendet oder wird über sie anderweitig verfügt, so ist die Zuwendung vom Zuwendungsempfänger ganz oder teilweise zurückzuführen.	1.3 Der Antrag ist grundsätzlich vor Beginn der Maßnahme zu stellen. Dabei ist eine Antragsfrist von mindestens 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme einzuhalten.	3.1 Der Verwendungsnachweis ist unmittelbar, spätestens jedoch zwei Monate nach Beendigung der Maßnahme vorzulegen. Er besteht aus einem rechnerischen Teil und einem angemessenen Sach- oder Erfahrungsbericht über die durchgeführte Maßnahme.	Die Prüfung der Verwendungsnachweise bis einschließlich 31.12.2008 erfolgt nach den bis dahin geltenden Richtlinien.
- es werden höchstens 25 Teilnehmer pro Freizeit gefördert	I. Gesetzliche Grundlagen	1.7 Der Antragsteller ist verpflichtet, zu prüfen, inwieweit Bundes- und Landesmittel sowie anderweitig Fördermittel in Anspruch genommen werden können und hat diese ggf. zu beantragen.	1.4 Es werden nur Anträge bearbeitet, die vollständig und entsprechend der geforderten Kriterien der jeweiligen Richtlinie vorliegen.	3.2 Die rechnerischen Verwendungsnachweise sind wie folgt zu führen:	VI. Inkrafttreten
- mehrtägige Fahrten und Lager mindestens 3 Tage bis höchstens 14 Tage (An- und Abreisetag als ein voller Tag)	Rechtliche Grundlagen des Verfahrens sind folgende Bestimmungen:	2. Zuwendungsfähig sind nicht:	1.5 Der Träger erhält spätestens 2 Wochen nach Antragstellung (Eingangsstempel des AfKJS) einen Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheid; in begründeten Ausnahmefällen eine Zwischeninformation.	- bei Fehlbeitrags-, prozentualer Anteils- oder vollständiger Förderung durch die Stadt Riesa ist die Gesamtfinanzierung unter Vorlage der Originalbelege nachzuweisen. Einreichungen von Kopien sind nur mit dem Vermerk „Kopie stimmt mit dem Original überein“ und einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu versehen.	Die neuen Richtlinien zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit in der Stadt Riesa treten rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Die Richtlinien in der Fassung von 2009 werden mit Inkrafttreten der vorliegenden Richtlinien für die Zukunft aufgehoben.
- Mindestdauer bei örtlichen Maßnahmen 6 Stunden/Tag	- Sächsische Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung	2.1 Maßnahmen oder Veranstaltungen, die rein religiösen oder parteipolitischen Charakter tragen.	1.6 Anträge sind zu richten an:	- teilnehmerbezogene Festbetragsförderungen durch die Stadt Riesa sind unter Vorlage der vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Teilnehmerlisten und einer summarischen Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben für die Maßnahme nachzuweisen.	Richtlinie 1
- Förderung als teilnehmerbezogener Festbetrag	- Sächsische Haushaltsordnung in der jeweils geltenden Fassung	2.2 Schulfördervereine, Fördervereine der Einrichtungen öffentlicher Träger und Fördervereine für Auszubildende.	Stadtverwaltung Riesa	3.3 Eingereichte Originalbelege gehen nach der Prüfung durch das AfKJS an den Antragsteller zurück.	Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberholung
- Anträge bis spätestens 30.06. des Förderjahres	- Haushaltssatzung und Haushaltsplan des jeweiligen Jahres	2.3 Mehrwertsteuer, wenn der Antragsteller allgemein oder für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt ist (in die	Amt für Kinder, Jugend und Soziales	3.4 Der Empfänger von Fördermitteln ist verpflichtet, der Stadt Riesa für die Dauer von 5 Jahren gerechnet vom Kalendertag der Antragsbewilligung an - ein Prüf-	1. Ziel der Förderung
- zwei Freizeiten pro Jahr und Träger	- diese Förderrichtlinie sowie die Beschlüsse des Stadtrates		Großenhainer Straße 43 01589 Riesa		Ziel der Förderung ist es, Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Riesa die Teilnahme an Erholungsaufenthalten und Tageserholungen zu ermöglichen.
Richtlinie 2	1. Allgemeine Voraussetzungen und Bedingungen für eine Förderung		Die erforderlichen Antragsformulare sind bei o. g. Adresse oder unter www.riesa.de/Verwaltung/Bürgerservice/Dienstleistungen/Vereinsarbeit zu erhalten.		2. Gegenstand der Förderung
Förderung von Internationaler Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit	1.1 Bei den Zuschüssen handelt es sich um öffentliche Gelder, deshalb müssen folgende Voraussetzungen für die Förderung gegeben sein:				2.1 Förderfähige sind:
- Jugendbegegnungen, Projekte der außerschulischen Jugendbildung	a) die fachlichen Voraussetzungen für die geplante Maßnahme müssen erfüllt werden				a) Erholungs- und Ferienmaßnahmen in dafür geeigneten Einrichtungen
- Alter 12 - 27 Jahre und ehrenamtliche Betreuer, Fachkräfte	b) die Mittel müssen zweckentsprechend, sparsam und wirtschaftlich verwendet werden				b) Wanderfahrten
- zwischen den Partnern vereinbartes Austauschprogramm	c) mit der Maßnahme müssen gemeinnützige Ziele verfolgt werden				c) Zeltlager
- Es werden höchstens 25 Teilnehmer aus Riesa pro Freizeit gefördert					d) Ferienfreizeiten am Wohnort (Ferienspiele, Ferien-Aktiv-Wochen, Stadtranderholung u. ä.)
- Förderung als teilnehmerbezogener Festbetrag					e) Tagesangebote
- Anträge bis spätestens 30.06. des Förderjahres					2.2 Nicht gefördert wird die Teilnahme an Maßnahmen:
Richtlinie 3					- geschlossener Schulklassen,
Förderung von Nachwuchsleistungssport für Kinder und Jugendliche					- die nicht eindeutig kinder- und jugendfördernd sind oder ausschließlich parteipolitischen oder kirchlichen Zielen dienen,
- Vorrangig gefördert werden Vereine, die vom Fachverband und Landes-sportbund anerkannte Nachwuchsleistungssportentwicklung betreiben. Dazu gehören vom Fachverband anerkannte Talent- und Landesleistungsstützpunkte bzw. der Nachweis von Nachwuchskaderathleten im E-, D-, B-, A-Kaderbereich.					- die eindeutig den Charakter von Schulungslehrgängen oder Sportveranstaltungen haben,
- Vereine mit Mannschaftssportarten können berufene Landes- und Bezirksauswahlkader zur Förderung einreichen					- die von Reisegesellschaften oder
- gefördert werden Riesaer Vereine, die Kinder- und Jugendsport mit Leistungsorientierung als Mitgliedsverein im LSB Sachsen betreiben					

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

von Reisebüros durchgeführt werden

- Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheits- und Krankenhilfe

3. Spezielle Voraussetzungen und Bedingungen der Förderung

3.1 Berücksichtigt werden Kinder- und Jugendliche im Alter von 7 - 18 Jahren.

3.2 An der Gesamtmaßnahme des Trägers sollen Kinder und Jugendliche teilnehmen. Es werden höchstens 25 Teilnehmer gefördert, die ihren Wohnsitz in Riesa haben.

3.3 Für jeweils bis zu 10 Teilnehmer/Innen kann ein Betreuer gefördert werden. Die Förderung ist nur für ehrenamtliche Betreuer möglich, die eine pädagogische Ausbildung haben oder im Besitz der Jugendgruppenleiter-Card A oder B sind. Hauptamtliche, beim Träger beschäftigte Betreuer/Innen werden nicht gefördert. Der Nachweis über die Ausbildung des Betreuers erfolgt mit der Antragstellung.

3.4. Die Zuschüsse für Erholungsaufenthalte und Lager nach Punkt 2.1. a) bis c) werden für die Dauer von mindestens 3 bis höchstens 14 Tage gewährt (An- und Abreisetag gelten als ein voller Tag).

3.5 Bei örtlichen Maßnahmen werden Zuschüsse nur ab einer Zeitdauer von mindestens 6 Stunden pro Tag gewährt.

3.6 Das Amt für Kinder, Jugend und Soziales weist darauf hin, dass für die Teilnehmer eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein muss.

3.7 Anträge auf Förderung müssen spätestens bis zum 30. Juni des Förderjahres eingereicht werden.

3.8 Der rechnerische Verwendungsnachweis erfolgt unter Vorlage der vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Teilnehmerlisten und einer summarischen Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben für die Maßnahme.

4. Umfang der Förderung

4.1. Die Zuschüsse der Stadt werden als teilnehmerbezogener Festbetrag gewährt und betragen:

- für die Maßnahmen a) bis e) aus Punkt 2.1. bis zu 2,00 Euro pro Tag und Teilnehmer
- für die Maßnahmen im Ausland bis zu 3,50 Euro pro Tag und Teilnehmer

4.2 Ehrenamtliche Betreuer können bei diesen Maßnahmen mit bis zu 7,00 Euro pro Tag bezuschusst werden.

4.3 Es werden 2 Freizeiten pro Träger mit höchstens 25 Teilnehmern aus Riesa gefördert. Bei geringerer Teilnehmerzahl ist auch eine Teilung der geförderten Teilnehmer auf mehrere kleinere Freizeiten möglich.

Richtlinie 2
Förderung der internationalen Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit

1. Ziel der Förderung

Ziel ist es, die persönliche Begegnung junger Menschen aus verschiedenen Ländern, ihr gemeinsames Lernen und Arbeiten, den Erfahrungsaustausch sowie die Zusammenarbeit der Kinder und Jugendlichen über Grenzen hinaus zu ermöglichen. Bevorzugt werden Begegnungen der Partnerstädte. Die Maßnahme muss einem pädagogischen Anspruch genügen und soll jungen Menschen helfen, andere Kulturen, Sprachen sowie internationale Zusammenhänge kennen zu lernen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, die eigene Situation besser zu erkennen sowie ausländischen Mitbürgern Verständnis und

Toleranz entgegenzubringen. Sie soll junge Menschen zur Mitarbeit und zum Aufbau eines freiheitlich demokratischen Europas motivieren.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Förderungsfähig sind:

- Jugendbegegnungen und Jugendaustausche sowie andere Kontakte von jungen Menschen, Fachkräften und Verantwortlichen der Jugendarbeit aller Nationalitäten im In- und Ausland
- Vor- und Nachbereitung der Maßnahmen

2.2 Nicht gefördert wird die Teilnahme an Maßnahmen

- die überwiegend der Erholung oder dem Tourismus dienen,
- die als Rundreise durchgeführt werden,
- die ausschließlich politische, religiöse oder weltanschauliche, künstlerische, naturwissenschaftlich-technische Zielsetzung haben,
- die der Berufsausbildung bzw. beruflichen Weiterbildung dienen,
- die z. B. zu den Aufgabenbereichen des deutsch-französischen Jugendwerkes oder des deutsch-polnischen Jugendwerkes oder anderer, ähnlicher Organisationen gehören und von der Art her von diesen gefördert werden können.

3. Spezielle Voraussetzungen und Bedingungen der Förderung

3.1 Veranstaltungen der internationalen Jugendarbeit müssen ein zwischen den Partnern vereinbartes Austauschprogramm haben. Die Vereinbarung ist mit der Antragstellung einzureichen. Die Einladung bzw. Einladungsbestätigung der ausländischen Gruppe ist ebenfalls Bestandteil des Antrages. Das Zahlenverhältnis zwischen in- und ausländischen Teilnehmern sollte ausgeglichen sein.

3.2 Gefördert werden Kinder und Jugendliche im Alter von 7 - 27 Jahren (das Höchstalter gilt nicht für Fachkräfte, Betreuer, Leiterinnen oder Leiter).

3.3 An der Gesamtmaßnahme des Trägers sollen mindestens 10 Kinder und Jugendliche aus Riesa teilnehmen. Es werden höchstens 25 Teilnehmer gefördert, die ihren Wohnsitz in Riesa haben.

3.4 Es können bis zu zwei Betreuer pro Maßnahme gefördert werden. Die Förderung ist nur für ehrenamtliche Betreuer möglich, die eine pädagogische Ausbildung haben oder im Besitz der Jugendgruppenleitercard A oder B sind. Hauptamtliche, beim Träger beschäftigte Betreuer, und Betreuer ohne pädagogischen Ausbildungsnachweis werden nicht gefördert. Der Nachweis über die Ausbildung des Betreuers erfolgt mit der Antragstellung.

3.5 Die Zuschüsse für internationale Maßnahmen werden für die Dauer von mindestens 5 (An- und Abreisetag gelten als ein voller Tag) und höchstens 14 Tage gewährt (ohne Vor- und Nachbereitung).

3.6 Je Antragsteller kann pro Jahr im In- oder Ausland eine Jugendbegegnung gefördert werden.

3.7 Das Amt für Kinder, Jugend und Soziales weist darauf hin, dass für die Teilnehmer eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein muss.

3.8 Anträge auf Förderung müssen spätestens bis zum 30. Juni des Förderjahres eingereicht werden.

3.9 Der rechnerische Verwendungsnachweis erfolgt unter Vorlage der vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Teilnehmerlisten und einer

summarischen Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben für die Maßnahme in Euro.

4. Umfang der Förderung

4.1 Die Zuschüsse der Stadt werden als teilnehmerbezogener Festbetrag gewährt und betragen:

- für die Maßnahmen im Ausland bis zu 6,00 Euro pro Tag und Teilnehmer
- für die Maßnahmen im Inland bis zu 3,50 Euro pro Tag und Teilnehmer.

4.2 Ehrenamtliche Betreuer können mit bis zu 7,00 Euro pro Tag bezuschusst werden.

Richtlinie 3
Förderung von Nachwuchsleistungssport für Kinder und Jugendliche

1. Ziel der Förderung

Gefördert werden Riesaer Vereine, die Kinder- und Jugendsport mit Leistungsorientierung als Mitgliedsvereine im Landessportbund Sachsen (LSB) betreiben.

2. Sportarten

2.1 Individualsportarten

Vorrangig gefördert werden Vereine, die vom Fachverband und Landessportbund anerkannte Nachwuchsleistungssportentwicklung betreiben. Dazu gehören vom Fachverband anerkannte Talent- und Landesleistungsstützpunkte bzw. der Nachweis von Nachwuchskaderathleten im E-, D-, C-, B-, A-Kaderbereich.

Vereine mit Mannschaftssportarten können von den Fachverbänden der Landessport- und Bezirksauswahlkader zur Förderung einreichen. Einzuzureichende Unterlagen/Termine: In einer Liste sind alle Sportler, getrennt nach Trainingsgruppen, aufzuführen, die im jeweiligen Stützpunkt trainieren und sich in der leistungssportlichen Aufstiegsentwicklung befinden. Folgende Angaben sind erforderlich:

Trainingsgruppe:
Name des ÜL/Trainers
Trainingsstätte
Trainingszeiten in der Woche
Name, Vorname
Geb.-Datum
Kaderstatus

Für Auswahlkader von Mannschaftssportarten ist analog zu verfahren. Anstelle des Kaderstatus wird die Auswahlberufung angegeben. Zusätzlich zu den geforderten Listen ist in Kopie das Schriftstück des Fachverbandes beizulegen, das die Angaben zum Stützpunkt, den im Stützpunkt trainierenden Sportlern mit leistungssportlicher Aufstiegsentwicklung, Kaderstatus bzw. Auswahlkader für das laufende Sportjahr bestätigt.

2.2 Mannschaftssportarten

In den Mannschaftssportarten werden Kinder- und Jugendmannschaften in den Sportarten gefördert, die im regelemäßigen Punktspielbetrieb im Kreis-, Bezirks- und Landesmaßstab mit Auf- und Abstiegsregelungen spielen.

- Gefördert werden Riesaer Vereine, von denen Mitglieder in der Schulausbildung an den allgemein bildenden Schulen und Gymnasien sind und die sich in der leistungssportlichen Entwicklung befinden.
- Eine Sonderförderung ist möglich, wenn Vereine Sportler trainieren, die im Spitzensport auf Bundesebene als A- bzw. B-Kader anerkannt sind und die Kosten für das Sporttreiben dieser Sportler tragen müssen.

Einzuzureichende Unterlagen/Termine: In einer Liste sind alle Sportler der einzelnen Mannschaften aufzuführen, die für die jeweilige Spielklasse und Mannschaft gemeldet sind. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Mannschaftsbezeichnung
- Name des ÜL/Trainers
- Trainings- bzw. Spielstätte
- Trainingszeiten in der Woche
- Liste der Spieler mit Geburtsdatum

Zum 15. März ist die Abschlusstabelle

der 1. Serie der Mannschaften und ein Spielmodus des Jahres beizulegen, bis zum 15. Juli ist die Abschlusstabelle nachzureichen.

Zusätzlich sind die Kopien der Schriftstücke an die Spelausschüsse der jeweiligen Fachverbände für die Spielserie einzureichen.

3. Antrag

Mit einem formlosen Förderantrag sind bis zum 15. März des jeweiligen Jahres folgende Unterlagen einzureichen:

- eine Kopie der von der Geschäftsstelle des LSB bestätigten Bestands-erhebung zum 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres,
- eine Kopie des vom KSB Meißen bestätigten Antrages Sportförderung Breitensportentwicklung an den LSB Sachsen.

Richtlinie 4
Förderung von sozialen Aufgaben

1. Ziel der Förderung

Die Große Kreisstadt Riesa als kreisangehörige Gemeinde im Landkreis Meißen fördert im Rahmen ihrer Selbständigkeit im freiwilligen Bereich die soziale Arbeit. Mit der Förderung soll Hilfe zur Selbsthilfe, das soziale ehrenamtliche Tätigsein der Bürgerinnen und Bürger unterstützt und gewürdigt werden.

2. Gegenstand der Förderung

Nach dieser Richtlinie ist die Arbeit für und mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Riesa, insbesondere für Behinderte, Kranke und anderweitig sozial Bedürftige förderfähig. Maßnahmen können auch dann gefördert werden, wenn für diese eine anderweitige, vorrangige Förderung (Bund, Land, Landkreis) insbesondere finanziell erfolgt, der Fehlbetrag jedoch nicht komplett aus Eigenmitteln erwirtschaftet werden kann.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind anerkannte gemeinnützige Vereine und Verbände sowie deren Untergruppierungen und Selbsthilfegruppen, soweit sie ihren Sitz im Territorium der Stadt Riesa haben und ihr Wirken Ziffer 2 dieser Richtlinie erfüllt.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Dem Antrag auf Förderung, wenn er erstmalig gestellt worden ist, sind seitens der Verbände und Vereine sowie deren Untergruppierungen beizufügen:

- Statut/Satzung
- Auszug aus dem Vereinsregister
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Stellen Untergruppierungen eigenständige Anträge, haben sie in jedem Fall den juristischen Nachweis der Berechtigung zu erbringen. Hinsichtlich nachfolgender Anträge durch die Vereine und Verbände sind die vorstehenden Unterlagen bei Veränderungen anzuzeigen. Selbsthilfegruppen haben bei jedem Antrag auf Förderung nach dieser Richtlinie glaubhaft zu machen, dass sie ihren Sitz in Riesa haben. Mit jedem Antrag ist ebenso glaubhaft zu machen, dass die ausgereichten finanziellen Fördermittel i. S. Ziffer 2 der Richtlinie verwendet werden.

5. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

5.1 Die Förderung umfasst:

- Bereitstellung von städtischen Liegenschaften im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten
- technisch-organisatorische Hilfe
- fachliche Beratung im Rahmen der städtischen Möglichkeiten
- finanzielle Zuwendung

5.2 Finanzielle Zuwendungen erfolgen im Rahmen der projekt- und institutionellen Förderung grundsätzlich als Festbetragsfinanzierung zu den förderfähigen Gesamtkosten. Eine Förderung erfolgt nur, wenn eine angemessene Eigenbeteiligung (in der Regel 30 % der Gesamtkosten) des Antragstellers vorhanden ist.

5.3 Ein Rechtsanspruch auf die finanzielle Förderung und deren Höhe besteht nicht, auch wenn in Vorjahren gleiche Projekte unterstützt wurden. Die Förderung kann nur im Rahmen des jeweils gültigen Haushaltsplanes erfolgen.

Richtlinie 5
Kulturförderrichtlinie Riesa

1. Grundsätze

1.1 Die Stadt Riesa gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen mit dem Ziel, das kulturelle Leben in der Stadt zu fördern, d. h. insbesondere die Realisierung der verschiedensten Aktivitäten auf den Gebieten der Kultur-, Kunst- und Brauchtumpflege sowie der Freizeitgestaltung zu unterstützen.

1.2 Die Stadt Riesa fördert Maßnahmen mit städtischer Bedeutung oder Maßnahmen, die über die Stadtgrenzen hinaus wirksam werden.

1.3 Die Zuwendungen sind freiwillige Leistungen der Stadt, welche im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt werden. Ein Rechtsanspruch auf diese Zuwendungen besteht nicht. Einmal gewährte Zuwendungen führen weder dem Grunde noch der Höhe nach zu einem Rechtsanspruch in den Folgejahren. Die Fördermittel sind zweckgebunden einzusetzen.

2. Zuwendungsempfänger

2.1 Zuwendungsempfänger nach Maßgabe dieser Förderrichtlinie haben in der Regel ihren Sitz/Wohnsitz in der Stadt Riesa.

2.2 Zuwendungsempfänger können sein:

- eingetragene Vereine und Verbände
- kirchliche Organisationsformen
- Einzelpersonen und Gruppen

3. Zuwendungsvoraussetzungen

3.1 Die geförderte Maßnahme muss ihren Wirkungsbereich innerhalb der Stadt haben.

3.2 Eine Zuwendung wird nur dann gewährt, wenn die Maßnahme zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurde. In begründeten Fällen ist auf Antrag die Zustimmung für einen förderunschädlichen Beginn zu erteilen.

3.3 Bei Vereinssträgerschaft hat der Antragsteller den Nachweis der Gemeinnützigkeit mittels Vorlage einer Kopie des aktuellen Freistellungsbescheides vom zuständigen Finanzamt zu erbringen.

4. Zuwendungsgegenstand

4.1 Der Inhalt der Maßnahme soll von kulturell-künstlerischen Aspekten geprägt sein. Zuwendungen können insbesondere für die Bereiche

- Darstellende Kunst (Theater)
- Bildende Kunst (Bildhauerei, Malerei u. ä.)
- Musik- und Literaturförderung
- Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen, Symposien, u. ä.)

gewährt werden.

4.2 Zuwendungsfähige Kosten der Maßnahme sind in der Regel:

- Honorare/Aufwandsentschädigungen
- GEMA-Gebühren
- Druck- und Werbekosten
- Miet- und Leihgebühren
- Materialkosten

5. Zuwendungsumfang

Finanzielle Zuwendungen erfolgen im Rahmen der projekt- und institutionellen Förderung grundsätzlich als Festbetragsfinanzierung zu den förderfähigen Gesamtkosten. Eine Förderung erfolgt nur, wenn eine angemessene Eigenbeteiligung (in der Regel 30 % der Gesamtkosten) des Antragstellers vorhanden ist.

Anlage: Nachwuchsleistungssport-Konzeptionstabelle zur Richtlinie 3

Förderfähige Sportarten:
Olympische Sportarten
Leichtathletik, Schwimmen, Kampfsportarten (Judo, Boxen, Taekwondo usw.), Mannschaftssportarten (Fuß-, Hand- und Volleyball usw.), Wassersport (Kanu, Rudern, Kanuslalom, usw.), Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Reitsport, Tischtennis, Wasserspringen, Tennis, Wintersportarten (Bob usw.), Radsport, Triathlon

Nicht Olympische Sportarten
Wassersport (Drachenboot), Sportakrobatik, Schach, Flossenschwimmen, Tanzen, Aerobic, Kegeln

Förderbeträge Nachwuchsleistungssport
Individualsportarten und Auswahlkader Mannschaften

	Förderung Euro/Jahr	olympisch	nicht olympisch
1. Talentstützpunkt im Verein (ab 3 x Training/Woche) Grundgebühr pro Sportler im Stützpunkt	140,00 Euro	70,00 Euro	
2. Landesleistungsstützpunkt (ab 5 x Training/Woche) Grundgebühr pro Sportler im Stützpunkt	210,00 Euro	105,00 Euro	
3. Bundesleistungs- und Olympiastützpunkt/Delegation zum Stützpunkt (ab 5 x Training/Woche) Grundsatz: Sportler gehören teilweise der Deutschen Nationalmannschaft an Grundgebühr pro Sportler im Stützpunkt	280,00 Euro	280,00 Euro	
4. Auswahlkader Einzelsportler Zusätzliche Zuführung für Kaderstatus pro Sportler:			
- E-Kader	70,00 Euro	35,00 Euro	
- D1/D2 Kader	140,00 Euro	70,00 Euro	
- D3/D4 Kader	210,00 Euro	105,00 Euro	
- DC-Kader	280,00 Euro	140,00 Euro	
- C-Kader	350,00 Euro	175,00 Euro	
- B-Kader	420,00 Euro	420,00 Euro	
- A-Kader	490,00 Euro	490,00 Euro	
5. Auswahlkader Mannschaften			
- Land A-, B-, C-Jugend	280,00 Euro	140,00 Euro	
- Land D-, E-Jugend	210,00 Euro	105,00 Euro	
- Bezirks A-, B-, C-Jugend	140,00 Euro	70,00 Euro	
- Bezirks D-, E-, F-, G-Jugend	70,00 Euro	35,00 Euro	
6. Förderbeträge Mannschaften			
Fußball:			
- Landesebene (Landesliga)	bis 3.500,00 Euro		
- Bezirk (Bezirksliga - Großfeld)	bis 2.450,00 Euro		
- Bezirk (Bezirksliga - Kleinfeld)	bis 1.750,00 Euro		
- Bezirk (Bezirksklasse - Großfeld)	bis 1.050,00 Euro		
- Bezirk (Bezirksklasse - Kleinfeld)	bis 700,00 Euro		
- Kreis (Großfeld)	bis 490,00 Euro		
- Kreis (Kleinfeld)	bis 350,00 Euro		
Handball:			
- Landesebene (Land Sachsen - Oberliga)	bis 2.100,00 Euro		
- Bezirk (Spielbezirk SachsenMitte)	bis 1.750,00 Euro		
- Kreis (Spielkreis Dresden-West)	bis 490,00 Euro		
Volleyball:			
- Landesebene (Land Sachsen - Oberliga)	bis 875,00 Euro		
- Bezirk (Spielbezirk SachsenMitte)	bis 595,00 Euro		
- Kreis	bis 245,00 Euro		

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

FÄLLIGKEITSTERMIN FÜR STEUERN UND GEBÜHREN FÜR DAS II. QUARTAL 2010

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das **II. Quartal 2010 am 15.05.2010** fällig sind: **Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Straßenreinigung, Pacht.**

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass nur Steuerpflichtige, bei

denen eine Änderung eingetreten ist, einen neuen Jahresbescheid für die Steuern erhalten haben. Für alle anderen gilt die Festsetzung im letzten Steuerbescheid.

Die fälligen Gebühren und Steuern sind auf die Bankverbindung der Stadtverwaltung Oschatz: Bankleitzahl 86055592, Konto-Num-

mer 1520000037 zu überweisen. Sollte der Stadtverwaltung Oschatz ein Abbuchungsauftrag vorliegen, wird der fällige Betrag rechtzeitig abgebucht.

Oschatz, 07.05.2010

Bringewald
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT OSCHATZ

Die Jagdgenossenschaft Oschatz hat in ihrer jährlichen Mitgliederversammlung folgende Beschlüsse gefasst:

- die Mitgliederversammlung beschloss für das Jagdjahr 2009/2010 eine Jagdpacht – Auszahlung von 70 % des Jagdpachtreinertrages
- die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages erfolgt auf Antrag des Eigentümers der bejagbaren Fläche
- der Auszahlungsanspruch erlischt, wenn der Anspruch nicht binnen dreier Monate nach dieser Veröf-

fentlichung beim Jagdvorsteher angemeldet wird

- der Antrag ist schriftlich und unter Beibringung eines entsprechenden Eigentumsnachweises (Grundbuchauszug) beim Jagdvorstand zu stellen

Weiterhin wurde in der Mitgliederversammlung der Beschluss gefasst, die Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder der Jagdgenossenschaft, welche mit ihrem privaten PKW im Auftrag der Jagdgenossen-

schaft unterwegs sind, mit einer Kilometerentschädigung von 0,30 Euro/km zu vergüten. Der Nachweis der Kilometer hat mit Fahrtenbuch zu erfolgen und ist beim Jagdvorsteher abzurechnen. Die Anschrift der Jagdgenossenschaft Oschatz lautet:

Jagdgenossenschaft Oschatz
Herr Jan Petersen
Nordstraße 8
04758 Liebschützberg/Borna

gez. Petersen (Jagdvorsteher)

IN OSCHATZ KÖNNEN JUGENDLICHE AB 14 WÄHLEN AM SONNABEND ENDET DIE JUGENDSTADTRATSWAHL 2010

An alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren aus Oschatz und den Stadtteilen:

Nutzt die Chance der Mitbestimmung und unterstützt eure Kandidaten durch eure Jugendstadtratswahl! Nachdem in den Schulen und im Rat-

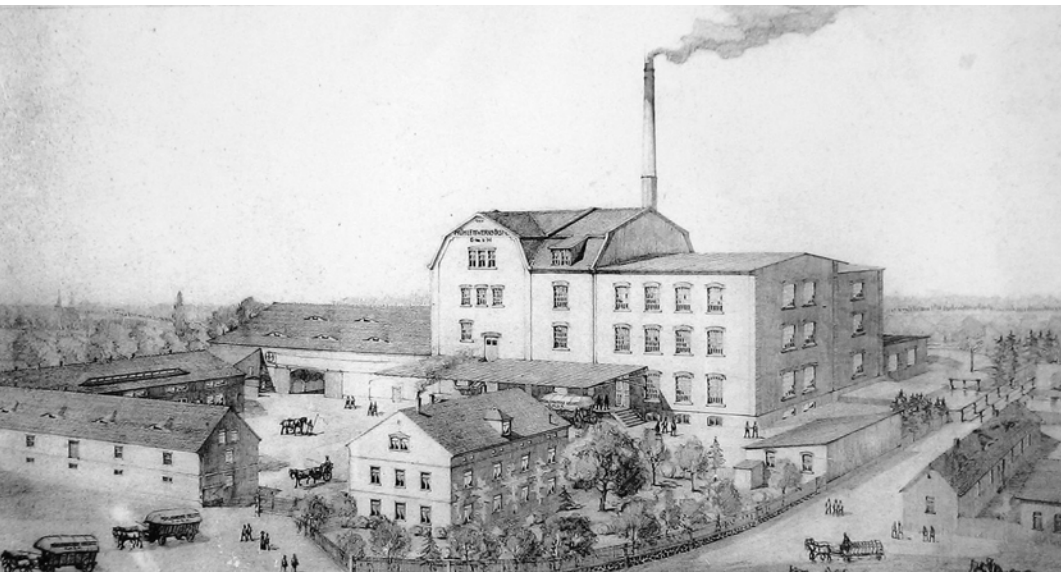
haus bereits seit vergangener Woche gewählt werden konnte, können alle, die bisher noch keine Zeit hatten, am offiziellen Wahlabend, 08.05.2010 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr ins E-Werk Oschatz kommen. Dort findet in diesem Jahr der

Jugendkulturtag statt und ihr habt die letzte Chance eure Stimme abzugeben und wählen zu gehen.

Stefanie Roßberg
Vorsitzende Wahlvorstand

Die Oelsitzer Wassermühle

Kleinod am Stadtrand



Oelsitz, das südliche Eingangstor Riesas, hat nicht nur ein bedeutendes Denkmal. Beispielsweise steht im kleinsten Riesaer Stadtteil am Dorfplatz, an der B169, das älteste „Verkehrsschild“ der Stadt. Die Sandsteinsäule stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1820 und weist die Entfernungen nach Riesa, Strehla, Großenhain und Lommatzsch nicht in Kilometern, sondern in Gehstunden aus.

Direkt gegenüber befindet sich das Mühlgelände - ein typischer Vierseitenhof mit einem imposanten, alles überragenden Gebäude: der Oelsitzer Wassermühle.

Dort wurde noch bis zur Wende für die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe Viehfutter geschrotet. Wie es vielen Betrieben nach 1990 im Osten Deutschlands ging, war dann auch die Mühle nicht mehr konkurrenzfähig und wurde stillgelegt. Rückforderungsansprüche der Alteigentümer waren durch den Einigungsvertrag ausgeschlossen. Damit fiel das ganze Grundstück in den Besitz

der Stadt Riesa, geriet für lange Jahre in Vergessenheit und begann langsam zu verfallen. Der im August vorigen Jahres neu gebildete Ortschaftsrat hat sich unter anderem zum Ziel gestellt, den Verfall der alten Mühle zu stoppen und nach Nutzungsmöglichkeiten zu suchen. Bei einer Besichtigung mit Mitgliedern des Fördervereins Oelsitz e.V. wurde deutlich, dass sich im Inneren des Gebäudes im Laufe der Jahre viel

Öffnung zum Tag des Denkmals

Gerümpel angesammelt hatte und auch das Umfeld zugewuchert war.

Es zeigte sich aber auch, dass ein Großteil der alten Mühlen-technik noch vorhanden und erhaltenswert ist. Ein Blick auf das Typenschild der Turbine verriet deren Alter. Im Jahr 2010 hat sie ihren 100. Geburtstag! Das stachelte das Interesse des Ortschronisten und weiterer Oelsitzer an, genauere Informationen über die Mühlenge-

schichte herauszufinden. Im Stadtarchiv fanden sich weitere Details und wichtige Bauzeichnungen.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde unter Regie des Fördervereins und mit Unterstützung zweier Helfer aus dem Strafvollzug Zeithain eine erste Entrümpelung sowie eine Grundversicherung durchgeführt. Fast zeitgleich entstand die Idee, wichtige Teile der Mühle und des Grundstückes zum „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September der Öffentlichkeit vorzustellen. Bis dahin ist zwar noch fast ein halbes Jahr Zeit, aber auch noch eine Menge Arbeit zu erledigen. So freuen sich die Oelsitzer über jeden freiwilligen Helfer. Auch neugierige Besucher sind schon willkommen.

Wer bei der Technikeinstellung oder sonst irgendwie helfen möchte und kann, meldet sich bitte bei Volker Hesse (Tel. 03525/658645) oder Jörg Schmidt (Tel. 0160/97624323). Weitere Informationen sind im Internet unter www.oelsitz.de zu finden.

100 Jahre Seifenproduktion in Riesa Das Seifenkätzchen lächelt noch



Unter dem wachsamem Blick von Dr. Kappus prägte Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer bei der Feier zum 100. Geburtstag der Seifenfabrik Riesa am Mittwoch ein Stück Jubiläumsseife.

Sie heißen Melon-Bamboo, Coco-Mango oder Cherry-Mint und duften ganz verführerisch. Dabei handelt es sich nicht etwa um coole Drinks, sondern um neue Seifen- bzw. Duschbad-Kreationen aus dem Kappus Seifenwerk Riesa. Fruchtig-lecker liegt offenbar im Trend, aber es gibt auch noch die gute alte Kernseife, die schon vor 100 Jahren zum Produktionsprofil des Werkes gehörte.

Rund 10.000 Tonnen feste Seife stellt das Werk jährlich her. Das entspricht 100 Millionen Stück Seife zu 100 g! Dabei macht die feste Seife nur rund 80 Prozent der Produktion aus. Etwa 15 Prozent sind flüssige Produkte, wobei die feste Seife das umweltfreundlichere Produkt ist, sich besser abbaut und weniger Verpackungsmaterial benötigt, das noch dazu aus dem nachwachsenden Rohstoff Papier besteht.

Von der festen Seife tragen wiederum rund 80 Prozent die Marke Kappus, während der Rest mit dem traditionellen Riesaer Seifenkätzchen das Werk verlässt. Dazu gehören solche altvertrauten Marken wie „Nautik“ und „Deo 2“.

Die Seifen aus dem Riesaer Kappus-Werk werden europaweit in fast allen großen Super- und Drogeriemarktketten verkauft. Der größte Anteil der Seifen bleibt in Deutschland, Hauptexportland ist Frankreich. Die Rezepturen für die feinen Düfte werden übrigens im eigenen Kappus-Labor in Riesa

zusammengestellt – ganz nach den Wünschen der Kunden. In Frankreich liebt die verwöhnte Kundin beispielsweise besonders Seifen mit Geißblatt-extrakt und Sheabutter, wogegen der Trend mit dem Teebaumöl vorbei ist. Im Riesaer Labor wurde für die Seigelfreunde auf dem US-Markt das erste Shampoo entwickelt, mit dem man sich die Haare in Salzwasser waschen kann. Was der Kunde wünscht – er bekommt es aus Riesa! Dabei wird das Werk durch die Lebensmittelüberwachung kontrolliert, muss die Vorgaben der EU-Kosmetikrichtlinie einhalten. Vor 100 Jahren wurde das Werk

Sogar Shampoo für Salzwasser

in Riesa gebaut, um für die Großverkaufsgesellschaft (GEG) der Konsumbetriebe in großen Stückzahlen preiswerte Seife zu produzieren. Das Werk hatte 262 Mitarbeiter. 1929 wurden in Riesa 12.000 Tonnen Seife hergestellt: Toiletten- und Kernseifen, Seifenflocken, Schmierseifen, Wasch- und Scheuerpulver, Bleichmittel, Rasierseifen, medizinische und Gallseifen.

1945 nahm das Werk als Konsum Seifenfabrik Riesa wieder die Produktion auf. In den 70er Jahren wurde es generalüberholt, und fast die gesamte DDR-Seifenproduktion wurde hier konzentriert. 1986 deckte die

Produktionsmenge von 20.000 Tonnen pro Jahr 80 Prozent des DDR-Bedarfs. 38 Prozent der Produkte gingen in den Export – vor allem in die Sowjetunion. 1990 wurde das Werk in eine GmbH umgewandelt, dann kurzzeitig stillgelegt, bis am 1. April 1992 der Neustart als Kappus Seifen GmbH Riesa & Co. mit 38 Mitarbeitern gelang. Heute arbeiten 87 Festangestellte und zehn Leiharbeiter im Unternehmen. Die Kappus-Gruppe ist mit ihren drei Betrieben der führende Seifenproduzent in Mittel- und Westeuropa.

2009 konnte ein großer Kunde in Frankreich hinzugewonnen werden. Und der Werksverkauf wurde eröffnet, wo man sich nur schwer zwischen den unterschiedlichen Düften, Verpackungen und Farben entscheiden kann.

Das Seifenkätzchen lächelt also immer noch. „Mit Seife lässt sich nicht das große Geld verdienen“, so Werkleiter Dr. Wieland Zeppan. „Aber an Seife oder Duschbädern wird auch nicht gespart, da sie nicht unerschwinglich teuer sind. Unsere Seife ist einfach zu gut. Sie reicht zu lange“, setzt er lächelnd hinzu. So ging die Wirtschaftskrise am Werk vorbei. Bemerkbar macht sich da schon eher die demografische Entwicklung. Junge Leute greifen eher zu Duschbad und Flüssigseife. Aber auch die entstehen in den unterschiedlichsten Varianten in Riesa. H. B.

VERANSTALTUNGSTIPPS IN RIESA

Comic-Workshop

Der U-Punkt in Riesa-Weida führt einen Comic-Workshop für Kinder durch. Sie können aus Zeichnungen, Fotos oder anderen Materialien eigene Comics gestalten. Die Termine: Story schreiben: 10. und 12. Mai jeweils 16 bis 18 Uhr. Fotos oder Zeichnungen bearbeiten: 17., 19. und 26. Mai jeweils 16 bis 18 Uhr. Sprechblasen beschreiben: 31. Mai und 2. Juni jeweils 16 bis 18 Uhr.

Titelbild in Zweifarbensiebdruck gestalten: 18. und 20. August 2010 jeweils von 15.30 bis 19 Uhr sowie am 21. August 2010 von 10 bis 15 Uhr. Einmalige Workshop-Gebühr: 5 Euro.

Sonntagstreff

Beim Sonntagstreff am 9. Mai, 17 Uhr stellt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Ramona Geißler bei einem Rundgang durch das Riesaer Stadtmuseum die Besonderheiten der Verkehrsentwicklung vor. Die Gäste der ca. einstündigen Führung erfahren Näheres über die Entwicklung von Straßen, Schienen- und Wasserwegen, können Einblick nehmen in historische Karten des Hauses.

„Carmen“

Die Oper „Carmen“ von Georges Bizet (1838-1875) ist eines der berühmtesten Werke der Musikgeschichte. Die Neue Elbland Philharmonie spielt Ausschnitte daraus am Sonntag,

dem 9. Mai, 19 Uhr in der Stadthalle „stern“. Bariton Patrick Rohbeck eröffnet mit dem berühmten Couplet des Escamillo. Getanzt werden die Stücke von der Dresdner Tänzerin Sabine Jordan.

Offene Tore

Am Sonntag, 9. Mai, findet von 11 bis 17 Uhr der Tag des offenen Tores im Gut Jahnshausen statt. Es gibt Führungen auf dem Gelände, Wohnungsbesichtigungen, Kunst, Kunsthandwerk, Kinderunterhaltung und Kulinarisches. Auch die „Woche der Sonne“ spielt eine Rolle. Die Sternwarte Riesa wird einen Beobachtungsposten mit Sonnenteleskopen einrichten.

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

Hobbykünstler präsentieren ihr Talent

Ausstellung "kleine Kunstwerke" ab sofort in der WGR-WohnGalerie

Zwischen einer ersten zarten Idee, eine Art-Galerie im SonntagsWochenBlatt ins Leben zu rufen, bis zur Vernissage im Haus der Presse in Torgau am 30. Januar 2010 lagen nur wenige Monate.

Das Ziel von Schirm- und Hausherr Benno Kittler, Geschäftsführer der Torgauer Verlagsgesellschaft, war es, Hobby-Künstlern aus dem Verbreitungsgebiet des SonntagsWochenBlattes, eine Plattform und Bühne zu bieten, ihre Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Überwältigend war die Resonanz auf den Aufruf, Kunstwerke in den verschiedensten Sparten einzusenden, demzufolge erschließt sich dem Betrachter eine beachtliche Bandbreite an Genres. Die Kunstwerke reflektieren größtenteils die Heimat, Gedanken und Umwelt der Künstler, was in sehr persönlichen Arbeiten zum Ausdruck kam. Die beeindruckenden



Ergebnisse können nun endlich auch in Riesa bestaunt werden. Seit dem 4. Mai sind diese in den Räumen der WGR-WohnGalerie auf der Hauptstr. 89 zu den regulären Öffnungszeiten sowie zur Riesaer Automeile zu besichtigen. Die offizielle Vernissage findet am 10. Mai um 16.00 Uhr in der

WohnGalerie statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen dabei zu sein und sich u.a. mit den Preisträgern, anderen Kunstschaffenden sowie den Juroren auszutauschen. Bis zum 27. Mai wird die Ausstellung in Riesa gastieren.

Der Kunstwettbewerb des SONNTAGSWOCHENBLATTES

kleine Kunstwerke

Ausstellung der besten Beiträge des SWB-Kunstwettbewerbs.

4. - 27. MAI 2010 | RIESA

in der Wohngalerie der Wohnungsgesellschaft Riesa, Hauptstraße 89, 01587 Riesa

die etwas andere Studentenbude

Anschrift
Weststr. 4, 01591 Riesa

Lage und Größe
Erdgeschoss
1-Raum-Wohnung, ca 57 m²

Ausstattung
Diese großzügig geschnittene 1-Raum-Wohnung steht erst seit kurzem wieder zur Vermietung bereit. Große Fenster vermitteln einen hellen, freundlichen Charakter. Zudem existiert eine geräumige Wohnküche. Durch den praktischen Zuschnitt und die **unmittelbare Nähe zur BA Riesa** kann die Wohnung auch als Studentenwohnung genutzt werden - egal ob allein oder zu zweit. Bezugsfertig ab Juli 2010.

Grundmiete
250,00 €

Nebenkosten
110,00 €

Kaution
750,00 €



für Studenten geeignet

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo-Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztätig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik
Chemnitzer Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46



HammerBräu ☎ 03525 / 530 930

23.05.2010 **PfingstBrunch** 9:30 Uhr - 14:00 Uhr

Sich wohlfühlen, speisen und genießen...
Was gibt es Schöneres als ein ausgiebiges Schlemmen im Rahmen der ganzen Familie oder mit den engsten Freunden. Ein kalt-warmes Buffet mit vielen Köstlichkeiten erwartet unsere Gäste. Im Preis von 16,50 Euro sind ein reichhaltiges Buffet und Kaffee inklusive.

23.05.2010 **PfingstTanz** ab 19 Uhr / Eintritt frei



Panama Joe's ☎ 03525 / 530 920

Folgen Sie uns entlang der **PANAMERICANA**



Greetings from Mexiko